



EBENER

Gemeinde-Nachrichten

SOMMER 2014



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Editorial



Bürgermeister Herbert Farmer

Mit der Sommerausgabe der Ebener Gemeindezeitung wird wieder über das aktuelle Gemeindegesehen berichtet.

Vor den Gratulationen, den Berichten unserer Bildungseinrichtungen, Einsatzorganisationen und Vereinen gibt es unter dem Titel „Neues aus der Gemeinde“ Informationen von und über unseren Ort. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Wahlergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen, der neuen Gemeindevertretung und der Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder. Weiters ist eine Doppelseite dieser Ausgabe (Seite 32 und 33) unserer praktischen Ärztin Dr. Kerstin Viertbauer und unsere Apotheke gewidmet. Und es wird auch über die aktuelle Situation betreffend der Aufnahme von Asylwerbern berichtet.



Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung am 19. Juni 2014. V.l.: Elisabeth Hölzl, Gottfried Stadler (Ehrenring in Gold), Patricia Stadler, Anton Hölzl (Ehrenring in Gold), Burgi Zand (Ehrenring in Gold), Andreas Hinterberger (Ehrenring in Gold), Marianne Toferer (Ehrenring in Gold), Vizebgm. Hannes Seyfried, Altbgm. Peter Fritzenwallner, Bgm. Herbert Farmer.

Neues aus der Gemeinde

■ Wahlen am 9. März 2014, neue Gemeindevertretung, Ehrung von Mitgliedern

Am Sonntag, dem 9. März 2014 fanden im Land Salzburg die Bürgermeisterdirektwahlen und die Gemeindevertretungswahlen statt.

Bei der Bürgermeisterwahl wurden in unserer Gemeinde 1.285 Stimmen von den 1.708 Wahlberechtigten abgegeben (Wahlbeteiligung 75,23%). 75 Stimmen davon waren ungültig. Von den 1.210 gültigen Stimmen entfielen 1.055 Stimmen (87,19%) für mich als Bürgermeister bei 155 Gegenstimmen (12,81%). Ich bedanke mich sehr herzlich für dieses große Vertrauen und werde mich auch in den kommenden fünf Jahren mit voller Kraft für das Wohl un-

serer Gemeinde und unserer Bevölkerung einsetzen!

Bei der Gemeindevertretungswahl gaben von den 1.708 Wahlberechtigten ebenfalls 1.285 ihre Stimme ab (Wahlbeteiligung wieder 75,23%). 55 Stimmen davon waren ungültig. Von den 1.230 gültigen Stimmen erreichten die angetretenen Parteien folgende Ergebnisse:

ÖVP: 770 Stimmen (62,60%) und 11 Mandate (-1)

FPÖ: 278 Stimmen (22,60%) und 4 Mandate (+2)

SPÖ: 182 Stimmen (14,80%) und 2 Mandate (-1)

Am 19. März 2014 fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung mit der Angelobung im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Harald Wimmer statt. Herzliche Gratulationen!

lation den neu gewählten Mitgliedern der Gemeindevertretung. Wir wünschen viel Kraft und Energie für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle aller Ebenerinnen und Ebener!

Sechs – meist langjährige – Mitglieder der bisherigen Gemeindevertretung sind nicht mehr zur Wahl angetreten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

■ **Margret Quehenberger** (SPÖ) war seit 2009 in der Gemeindevertretung und Mitglied des Tourismus-, Ortsbildpflege- und Umweltausschusses.

■ **Marianne Toferer** (ÖVP) war seit 1999 in der Gemeindevertretung und Mitglied des Wohn- und Sozialausschusses.

■ **Gottfried Stadler** (ÖVP) war ebenfalls seit 1999 Gemeindevertretungsmitglied und Mitglied des Bauausschusses, Tourismus-, Ortsbildpflege- und Umweltausschusses und des Wohn- und Sozialausschusses.

■ **Burgi Zand** (ÖVP) war seit 1994 in der Gemeindevertretung, seit 1999 Mitglied der Gemeindevorstellung, Obfrau des Wohn- und Sozialausschusses und Mitglied des Tourismus-, Ortsbildpflege- und Umweltausschusses. Seit der Gründung der „Aktion Gesunde Gemeinde Eben“ 1998 war sie auch Leiterin dieser wertvollen Einrichtung.

■ **Anton Hölzl** (ÖVP) war seit 1989, also stolze 25 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung. Er war Mitglied des Bauausschusses, des Tourismus-,



Die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung nach der konstituierenden Sitzung am 19. März 2014: **1. Reihe sitzend v.l.:** Waltraud Steiner (ÖVP), Vizebgm. Hannes Seyfried (ÖVP), BH Mag. Harald Wimmer, Bgm. Herbert Farmer (ÖVP), Friedrich König (FPÖ); **2. Reihe stehend v.l.:** Franz Fritzenwallner (ÖVP), Gerhard Grünwald (ÖVP), Walter Stadler (ÖVP), Andreas Grünwald (ÖVP), Christian Rainer (ÖVP), Christina Thurner-Ebner (ÖVP), Josef Stadler (ÖVP), Wolfgang Rottmann (FPÖ), Rosemarie Gwechenberger (ÖVP), Christian Jäger (FPÖ), Georg Brüggler (FPÖ), Kajetan Uriach (SPÖ) und Markus Reich (SPÖ).

Ortsbildpflege- und Umweltausschusses und seit 1999 Mitglied der Gemeindevorstellung. Er war auch sehr in der Arbeitsgruppe „Lärmschutz A10“ engagiert.

■ Und sogar 30 Jahre, seit 1984, war **Andreas Hinterberger** Mitglied der Gemeindevertretung. Er war langjähriger Ortsparteiobmann der SPÖ, seit 1994 Mitglied der Gemeindevorstellung, Mitglied des Kanal- und Wasserausschusses, des Bauausschusses, des Überprüfungsausschusses, des Tourismus-, Ortsbildpflege- und Umweltausschusses und des Wohn- und Sozialausschusses. Auch er hat sich sehr stark in der Arbeitsgruppe „Lärmschutz A10“ engagiert.

Es würde den Rahmen sprengen, hier alle Funktionen, Tätigkeiten und „Highlights“ anzuführen. Allen ausgeschiedenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern unsere besten Wünsche und vielen Dank für die geleistete Arbeit und den Einsatz.

Am 19. Juni durften wir im Rahmen des Prangtages als sichtbare Anerkennung Marianne Toferer, Gottfried Stadler, Burgi Zand, Anton Hölzl und Andreas Hinterberger mit dem Ehrenring in Gold der Gemeinde Eben im Pongau auszeichnen. Margret Quehenberger konnte an der Ehrung nicht teilnehmen, der Ehrenbecher wird ihr persönlich überbracht.

Abschied von Burgi Zand



Nach 20 Jahren in der Gemeindevertretung bin ich bei der letzten Gemeindevertretungswahl nicht mehr angetreten und habe mich entschlossen, auch bei der Gesunden Gemeinde (AVOS) Platz für neue Ideen und Initiativen zu schaffen.

Im Jahr 1998, also vor 16 Jahren, wurde die „Gesunde Gemeinde Eben“ gegründet. Damals wie heute ging und geht es darum, Interessantes rund um das Thema Gesundheit für die Ebenerinnen und Ebener anzubieten.

Seit der Gründung war ich gerne dabei, wenn es darum ging, unsere Bevölkerung zu animieren, sich etwas Gutes zu tun. Das Angebot war breit gefächert und wurde meist recht gut angenommen. Alleine ist das natürlich nicht zu schaffen. Die Arbeitskreismitglieder haben mich stets unterstützt und die Zusammenarbeit war immer bestens. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, ehrenamtlich tätig zu sein. Ein besonderer Dank auch an Dr. Hans

Gasperl, der mit seinen Vorträgen und Angeboten stets für volle Häuser gesorgt hat.

Mein Dank gilt aber selbstverständlich auch allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse, besonders den vielen treuen Besucherinnen und Besuchern.



Eure Burgi Zand

Aufnahme von Asylwerbern

Im Mai dieses Jahres gab es in Eben und Hüttau große Verwirrung und Verunsicherung. Auslöser war das geplante Asylwerberheim im Gasthof Brunnhäusl in Niedernfritz.

Im Bürgermeisterbrief vom 28. Mai 2014 wurde über dieses Thema ausführlich berichtet. Inzwischen ist wieder etwas Ruhe eingekehrt, wofür ich mich bei allen bedanke. Die Lösung mit großen Asylwerberheimen ist zwischenzeitlich nicht mehr aktuell. Es soll nun jede Gemeinde entsprechend ihrer Bevölkerungszahl eine entsprechende Anzahl von Asylwerbern auf-

nehmen. Für unseren Ort ergibt dieser Schlüssel fünf Asylwerber. Das Land Salzburg hat nun ersucht, ob die Gemeinde Eben im Pongau als Modellgemeinde für diese Art der Unterbringung zur Verfügung stehen würde.

Selbstverständlich habe ich zugestimmt, da von Anfang an klar war, dass die Gemeinde Eben im Pongau in dieser Sache Verantwortung übernimmt und ihren Beitrag leisten wird. Denn auch ich bin der Ansicht, dass diesen Menschen in ihrer schlimmen Situation geholfen werden muss. Es ist nun geplant, die Asylwerber in einer

derzeit freistehenden Wohnung einer gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft in Eben unterzubringen. Die Wohnung wird von der Gemeinde gemietet und ein Mitarbeiter der Gemeinde wird sich – vor allem in der schwierigen Angewöhnungszeit – organisatorisch um diese Personen kümmern.

Sowohl die Pfarre als auch der Sozialausschuss werden diese Betreuung unterstützen. Die genauen Modalitäten werden derzeit geklärt. Sobald es neue Informationen gibt, wird wieder mit einem Bürgermeisterbrief berichtet.

Seilbahner des Jahres Ernst Brandstätter

Der Skiareatest ermittelt jährlich die Besten der Besten im Sommer- und Wintertourismus. Auch 2013/2014 war das Team wieder unterwegs, um die Testsieger zu ermitteln.

Der Testsieger der Wintersaison 2013/14 kommt aus Salzburg: Die Bergbahnen Flachau erreichten in der Gesamtwertung die höchste Punktezahl. Der Award für den Seilbahner des Jahres 2014 ging an den Geschäftsführer der Bergbahnen Flachau, Kommerzialrat Ernst Brandstätter.

Auch die Leistungen seiner fleißigen Mitarbeiterinnen wurden mit Skiareatest-Awards belohnt: Bestes Marketing in Gold für Bettina Plank (aus Eben) und Stefanie Bergmüller von den Bergbahnen Flachau. Wir gratulieren recht herzlich zu diesen



GF KR Ernst Brandstätter (Mitte) wurde Seilbahner des Jahres.

Foto: Skiareatest

Auszeichnungen und wünschen weiterhin viel Erfolg. Der reibungslose Betrieb des Monte Popolo konnte im vergangenen schneearmen Winter nur durch die hervorragende technische Beschneigung gewährleistet werden. Die Pisten waren trotz schwierigster Witterungsbedin-

gungen in einem Topzustand. Ein großes Dankeschön an das Team am Monte Popolo für den unermüdlichen Einsatz und an GF KR Ernst Brandstätter von den Bergbahnen Flachau für die weitblickenden Investitionen in eine moderne Beschneigungsanlage in Eben.

Neues Spielgerät am Spielplatz



Die Geräte beim Spielplatz in der Nähe des Kindergartens werden jährlich von einer Firma sicherheitstechnisch überprüft und bei Bedarf repariert.

Die Geräte haben durch Witterungseinflüsse und Vandalismus allerdings eine beschränkte Lebensdauer. Nach und nach wird nun jedes Jahr ein weiteres

Spielgerät ersetzt. Auch heuer im Juni wurden zwei alte Geräte entfernt und ein neues Spielgerät aufgestellt. Für nächstes Jahr ist die Anschaffung einer Seilbahn vorgesehen.



1-Euro-Ticket mit dem Postbus

Nachdem 2012 und 2013 das sogenannte „1-Euro-Ticket“ (bzw. „Wanderbus“) für die Strecken Filzmoos-Eben Altenmarkt/Zauchensee-Flachau-Wagrain-Kleinarl-Radstadt-Forstau-Obertauern sehr gut angenommen wurde, gibt es diese Aktion auch heuer wieder.

Wir haben darüber bereits im Bürgermeisterbrief vom 5. Juni 2014 informiert, hier noch einmal zur Erinnerung:

Seit Ende Mai bis 5. Oktober 2014 können wieder alle Personen mit der Bürger- oder Gästekarte dieses Angebot nutzen und zwischen Filzmoos bis Obertauern bzw. Kleinarl eine

Strecke um 1 Euro (Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr um 0,50 Euro) mit dem Postbus fahren. Das Angebot gilt für alle Post-Busse laut Fahrplan (z.B. „Online Fahrplanauskunft“ unter www.postbus.at). Informationshefte der Salzburger Sportwelt zu dieser Aktion liegen beim Tourismusverband und beim Gemeindeamt auf. Die Beförderung von Fahrrädern (max. 10 Stück) ist kostenlos möglich, bitte um telefonische Anmeldung (+ 43 6457 32437).

Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Pongau, der Postbus AG, der Sportwelt Amade und den Nachbargemeinden angeboten. Es soll einerseits der Sommer-

tourismus angekurbelt werden, andererseits kann und soll auch die einheimische Bevölkerung dieses Angebot nutzen.

■ Tipp

Die Aktion ist auch für Jugend- und Kindergruppen gültig – bitte beachten Sie:

- Die Gruppe braucht eine gültige Salzburger Sportwelt Card (zumindest eine Card für den Gruppenleiter und eine Namensliste der Gruppe)
- Die Gruppe muss sich einen Tag vorher telefonisch unter +43 6457 32437 anmelden
- Gruppe = ab 20 Personen
- Preis: Erwachsene 1 Euro/ Strecke – Kinder 0,50 Euro/ Strecke (bis 14 Jahre)

Initiative: Verteilen statt wegwerfen

Das Projekt „Rollende Herzen – verteilen statt wegwerfen“ startete im Mai ihre Initiative auch in Eben.

Es ist eine Initiative des Vereins Rolling Heart, der sozial schwachen Menschen einmal monatlich die Möglichkeit bietet, sich kostenlos eine Einkaufstasche mit Lebensmittel oder anderen Gebrauchsgegenständen zu füllen. Der Verein arbeitet eng mit den Merkur, Billa, BIPA und Spar Märkten sowie privaten

Spendern zusammen und kann dort wöchentlich bestimmte Waren abholen, welche sonst entsorgt würden. Die Waren sind jedoch völlig in Ordnung.

In Eben wird der Rollende Herzen Bus in Zukunft wieder ab September einmal monatlich für eine Viertelstunde halt machen um sozial schwachen Menschen Hilfe zu geben. Die Termine in der Zeit von 12.55 bis 13.10 Uhr am Sportplatzparkplatz in Eben im Pongau:

- 17. September
- 15. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Mehr Infos dazu auch unter Tel.: +43 664 4441910, www.facebook.com/rollendeherzen oder info@rollingheart.at



Baufortschritt Hochbehälter

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, sind umfangreiche Investitionen in das Wasserversorgungsnetz unserer Gemeinde notwendig.

Nach dem Leitungsbau zwischen Pöttler/Mariacher und dem Feuerwehrhaus im Jahr 2013 wurde am 3. März 2014 mit dem Bau des neuen Hochbehälters auf dem Höllberg begonnen. Mit einem Fassungsvermögen von 1.000 m³ ersetzt dieser neue Behälter nach der Fertigstellung im Herbst 2014 den alten Hochbehälter (Bau-

jahr 1953), der nur 100 m³ fasst. Im Anschluss daran wird der Hochbehälter Edt (Fassungsvermögen 300 m³, Baujahr 1980) vorübergehend außer Betrieb genommen und saniert. In diesem Zuge wird auch der Leitungstausch zwischen dem Hochbehälter Edt und der Haid-siedlung sowie die Herstellung der Stromversorgung des Hochbehälters erfolgen. Diese Bauabschnitte sind mit 2 Millionen Euro veranschlagt – die dafür notwendigen Darlehensaufnahmen belasten das Gemeindebudget dementsprechend stark. Dennoch sind diese Investitio-

nen unbedingt erforderlich, um die Versorgungssicherheit mit Trink- und Löschwasser gewährleisten zu können.

Unser Dank gilt wieder den betroffenen Grundeigentümern – durch deren Zustimmung können die Arbeiten wie geplant umgesetzt werden. Der nächste Schritt wird dann die Errichtung einer neuen Wasserleitung vom Hochbehälter Höllberg zum Gasthofberg sein, um auch in diesem Gebiet einen Ringschluss herzustellen und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Die Trasse wird oberhalb der Tauernautobahn zum Höller-Gut führen und dann den Fritzbach und die ÖBB-Bahnstrecke unterqueren.

Diese Querungen erfordern zwar einen hohen technischen und finanziellen Aufwand, sind aber ebenfalls unabdingbar.



Aushubarbeiten am 5. März 2014.



Hangsicherung durch Spritzbeton.



Die sogenannten Anker für die Hangsicherung.



Die Erdbewegungen, die Hangsicherung und die Planie für die Bodenplatte sind fertig (9. April 2014).



Auf der Sauberkeitsschicht wird der Baustahlbewehrung für die Bodenplatte vorbereitet (16. April 2014).



Schalung für die erste Wasserkammer (30. April 2014).



Schalung für die zweite Wasserkammer (21. Mai 2014).



Die Wände sind betoniert, die Schalung für die Schieberkammer ist fertig (5. Juni 2014).

Spende für die Sonnenkinder

Spende der Landjugend Enns-Pongau für die Sonnenkinder in Eben.

Im Rahmen des Auftaktes des alljährlichen „Sagler-Bierzeltles“ hat die Landjugend Enns-Pon-

gau die sehr großzügige Spende in Höhe von 2.500 Euro für die Heilpädagogische Fördergruppe Eben überreicht – vielen Dank dafür. Das Geld wird für die Anschaffung von Spiel-, Lern- und Heilbehelfen verwendet.

■ Flächenwidmungsplan

Folgende beabsichtigte Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Gemeindegebiet von Eben wird kundgemacht: Im Bereich „Schilchegger/Bauernschmiedgasse“ ist die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes unter gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe beabsichtigt. Betroffen sind Teilflächen der Grundparzellen 335/1, 335/3, 335/4 und 343/3 (alle KG 55303 Eben im Pongau) im Ausmaß von rund 8.000 m². Das im Flächenwidmungsplan ausgewiesene „Grünland“ soll in „Bauland – Reines Wohngebiet“ abgeändert werden.



Spendenübergabe der „Sagler“ an die Pädagoginnen der Heilpädagogischen Fördergruppe Eben. Foto: Gerd Adler/Bezirkszeitung

Danke an die Maibaumspender

Emmi und Rupert Promok (Stauchgut) haben heuer großzügigerweise den Maibaum für unseren Dorfplatz gespendet – vielen herzlichen Dank!

■ **Achtung:** Bürgermeisterbriefe und Partenzettel der Gemeinde jetzt auch schnell, topaktuell und kostenlos per E-Mail erhalten: **Infos auf Seite 10.**



v.l.: Franz Fritzenwallner (Obmann der TMK), Emmi und Rupert Promok, Christoph Wohlschlager (Kapellmeister) und Josef Hirscher (Stabführer).

Kostenloser Ski- und Schwimmkurs

Heuer wurde bereits zum fünften Mal der kostenlose Ski-kurs für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der Volksschule Eben in den Semesterferien von 10. bis 14. Februar 2014 angeboten.

Der Kurs war wieder sehr gut besucht, es haben 21 Kinder teilgenommen. Für die 2. Klasse der Volksschule Eben gab es heuer wieder den kostenlosen Schwimmkurs in der neuen Therme Amade in Altenmarkt. 19 Kinder haben dieses Ange-

bot angenommen und in den Semesterferien schwimmen gelernt oder bei den Fortgeschrittenen geübt und trainiert. Wir freuen uns, dass diese Kurse so gut angenommen werden und bedanken uns bei den beteiligten Firmen – den Bergbahnen Flachau mit GF Ernst Brandstätter, dem Sportfachgeschäft Klieber mit Andreas Klieber, der

Skischule Josef Schwaiger mit seinem Team und der Therme Amade mit Mag. Markus Rosskopf – für die hervorragende Unterstützung. Nachdem die Bewegung und die sportliche Betätigung der Kinder heutzutage wichtige denn je ist, wird es auch in den Semesterferien 2015 diese Angebote wieder geben.



Skischule
Josef
Schwaiger



Begehung von Wildbachgräben

Bisher erfolgte einmal jährlich die Begehung der Wildbachgräben der Bundesforste durch einen Mitarbeiter der ÖBF AG und des Gemeindebauhofes.

Bei den Diskussionen nach der Hochwasserkatastrophe in Hüttau am 2. Juni 2013 wurde klar, dass es in der Zuständigkeit der Gemeinden liegt, dass die Gräben im Gemeindegebiet jährlich begangen werden und es bei Handlungsbedarf entsprechende Aufforderungen an die Grundeigentümer geben muss. Nach dem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 5. September 2013 wurde folgende Vorgangsweise für das

Gemeindegebiet von Eben im Pongau festgelegt: Derzeit wird ein Kataster erstellt, auf dem alle in Frage kommenden Gräben und die jeweiligen Grundeigentümer aufgelistet werden. Die Grundeigentümer werden dann vom Termin der Begehung verständigt und können bzw. sollen bei dieser Begehung mitgehen. Die Beurteilung der Gefahren erfolgt nicht mehr durch einen Mitarbeiter des Gemeindebauhofes sondern durch den Fachmann des Maschinenringes. Die Kosten für die Begehung trägt die Gemeinde, den Grundeigentümern entstehen dadurch also keine Kosten. Bei Feststellung eines Handlungsbedarfes wird der Grundeigentümer aufgefor-

dert, die Mängel zu beseitigen. Die Kosten für die Beseitigung sind vom Grundeigentümer zu tragen. Die Gräben der Bundesforste werden wie bisher von einem Mitarbeiter der ÖBF AG und des Gemeindebauhofes begangen.

Mit dieser Maßnahme sollen Gefahrstellen von vornherein beseitigt und Katastrophen möglichst vermieden werden. Natürlich gibt es keine völlige Sicherheit, es soll aber wenigstens Vorsorge in jenen Bereichen getroffen werden, wo mit wenig Aufwand großer Schaden vermieden werden kann. In diesem Sinn ersuchen wir alle Grundeigentümer um ihre Mitarbeit – vielen Dank.

Verbrennen im Freien

Seit Herbst 2010 ist das Verbrennen von biogenen und nicht-biogenen Materialien laut Bundesluftreinhaltegesetz außerhalb von dafür vorgesehenen Anlagen strengstens verboten.

■ Ausnahmen

- Lager und Grillfeuer: Beschickung nur mit trockenem unbehandeltem Holz.
- Punktueller Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.
- Brauchtum zu folgenden Anlässen: Ostern, Sommersonnenwende, Johannisfeuer und Wintersonnenwende.

■ Brauchtumsfeuer

Da Brauchtumsfeuer Lagerfeuer an der Größe übersteigen, ist ein

„Sicherheitsbeauftragter“ zu bestellen, der für die Sicherheitsvorkehrungen verantwortlich ist. Spätestens am Tag vor der Durchführung ist eine Meldung bei der Feuerwehr erforderlich.

Die Beschickung darf ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz erfolgen. Im Rahmen der Brauchtumpflege kann erforderlichenfalls auch Stroh oder Heu mitverbrannt werden.

■ Verbrennen bei Schädlings- und Krankheitsbefall

Die Verordnung des Landes Salzburg vom 30. August 2013 über das punktuelle Verbrennen von mit bestimmten Schadorganismen oder Krankheiten befallenen biogenen Materialien (LGBl. 64/2013), die sich u.a. auf den Borkenkäfer und den Feu-

erbrand bezieht, ist zu beachten (Meldung beim Bürgermeister, Nennung eines Sicherheitsbeauftragten).

■ Verstöße

Bei einem Verstoß gegen das Verbrennungsverbot hat die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen. Bei Nichtbefolgung des Auftrages ist die Löschung gegen den Ersatz der Kosten nötigenfalls unverzüglich zu veranlassen.

■ Weitere Informationen

Nähere Infos zum Gesetz erhalten Sie bei der Bezirksverwaltungsbehörde St. Johann im Pongau (Tel.: +43 6412 6101) oder bei der Abt. Umweltschutz der Landes Salzburg (Tel.: +43 662 8042-4177).

Kostenloser Info-Service der Gemeinde

Sie wollen Bürgermeisterbriefe und Partenzettel der Gemeinde schnell, topaktuell und kostenlos per E-Mail erhalten?

Dann senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an **info@gemeinde-eben.at** und Sie erhalten in Zukunft kostenlos sämtliche Bürgermeisterbriefe und Partenzettel über die Ster-

befälle in Eben als PDF-Datei zugestellt. Die Gemeinde informiert zweimal jährlich mit der Gemeindezeitung und dazwischen bei Bedarf mit Bürgermeisterbriefen über das aktuelle Gemeindegesehen. Da der Postlauf für die Bürgermeisterbriefe und Partenzettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben im Pongau seit einiger Zeit diesen kostenlosen Infor-

mations-Service für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener an. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht weitergegeben, auf Wunsch löschen wir Ihre E-Mail-Adresse umgehend, nachdem Sie uns darüber informiert haben. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot, um alle Informationen über das Gemeindegesehen möglichst rasch zu erhalten.

Wie pflegt man Angehörige?

Anleitung für pflegende Angehörige – ein Angebot des Roten Kreuzes Salzburg und der Gemeinde Eben.

Die Entscheidung, einen Menschen zu Hause zu pflegen, verdient Respekt und Anerkennung. Die Begleitung und Pflege kann viele positive neue Erfahrungen und Erlebnisse bringen, sie kann aber auch anstrengend sein. Nicht nur körperlich, sondern auch seelisch. Das Rote Kreuz Salzburg bietet eine „Pflegeanleitung zu Hause“ für pflegende Angehörige an. Das bedeutet, dass eine diplomierte Pflegefachkraft der Mobilen Krankenpflege des Roten Kreuzes Salzburg direkt vor Ort Ihnen als pflegendem Angehörigen

gezielte individuelle Anleitung zur Pflege und Betreuung gibt und Ihnen die Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt. Anspruch haben alle Personen, die einen pflegebedürftigen Angehörigen betreuen und in Eben seinen Hauptwohnsitz gemeldet haben. Die Kosten je Pflegeanleitungseinheit betragen 39,50 Euro. Diese Kosten werden zwischen dem Roten Kreuz Salzburg und der Gemeinde Eben geteilt. Für die Interessenten ist die Pflegeanleitung also kostenlos. Pro Anfrage werden zwei Einheiten an Interessenten abgegeben. Infolder liegen beim Gemeindeamt auf. Wenn Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt



Eben (Tel.: +43 6458 8114, E-Mail: info@gemeinde-eben.at). Es ist nur ein Formblatt auszufüllen, Sie erhalten daraufhin zwei Schecks. Das Rote Kreuz nimmt dann mit Ihnen Kontakt auf. Nützen Sie dieses sinnvolle Angebot.

Buch von Christina Jäger



Christina Jäger

Christina Jäger aus Eben ist 17 Jahre alt und hat vor drei Jahren zu schreiben begonnen.

Zum Inhalt ihres ersten Buches: Als die 16-jährige Leslie ein Buch ihres verstorbenen Vaters geschenkt bekommt ist nichts mehr so wie es einmal war. Denn dieses Buch ist der

Schlüssel zu einer nahezu perfekten Welt. Diese Welt ist magisch, und Leslie wird ein Teil von ihr. Alles scheint perfekt und jegliche Probleme scheinen vergessen zu sein. Doch dann erfährt Leslie alles über den Mord an ihrem Vater und sie schwört sich, sich für ihn zu rächen und ihr Land zu beschützen.

Und plötzlich beginnt der Krieg zwischen Schatten und Licht. Aber was haben die griechische Mythologie und Pallas Athene mit diesem Krieg zu tun?



Das Buch ist im united p.c. Verlag erschienen (410 Seiten, 21,90 Euro). Es

ist bei der Raiffeisenbank und beim Spar-Markt Gsenger erhältlich. Auch unsere Gemeindebücherei verleiht das Buch.

Wir wünschen Christina viel Erfolg mit ihrem Erstlingswerk und freuen uns auf weitere Bücher von ihr.

Neue Betriebe stellen sich vor

■ Baumeister Dr. Strobl

Seit 1. Mai 2014 ist Baumeister DI Dr. Wilfried Strobl als Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger in Eben selbstständig. Sein Tätigkeitsbereich umfasst sowohl gerichtliche, als auch private Aufträge für folgende Fachgebiete:

- Hochbau und Architektur (Baumängel)
- Innenarchitektur
- Gewerblich oder industriell genutzte Liegenschaften
- Mehrfamilienhäuser, gemischt genutzte Liegenschaften (Wohnungseigentumsobjekte)
- Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser
- Wohnungseigentum
- Geschäftsräumlichkeiten
- Baugründe
- Nutzwertfeststellung, Parifizierung



Bmstr. DI Dr. Wilfried Strobl
Hauptstraße 105
5531 Eben im Pongau
Tel.: +43 664 3416550
E-Mail: wilfried.strobl@sbg.at

BEAUTY LOUNGE



TERMINVEREINBARUNG

Conny Sparber
Kreistsiedlung 191 | 5531 Eben/Pg.
Tel. +43 (0) 660 563 438 4
Mail conny.sparber@gmx.at

Ich freue mich auf dein kommen

Gelmodellage mit Tip- oder Schablonentechnik
Naturnagelverstärkung
Auffüllen
Hochzeitsnägel

Fußpflege
French Fußnagelmodellage
Maniküre

Geschenkgutscheine



■ viterma – Badrenovierung aus einer Hand

Sie möchten ihr Bad erneuern, scheuen aber den zeitlichen Aufwand? Sie sind nicht sicher, wie Sie das Renovierungsprojekt angehen sollen? Die Koordination mehrerer Handwerker ist Ihnen zu mühsam? Sie hätten

am liebsten einen Ansprechpartner für alles? Dann entscheiden Sie sich für eine Badrenovierung aus einer Hand von viterma. viterma-Badberater Jürgen Höchtl aus Eben betreut Sie von der Erstberatung über die kurze Umsetzungsphase durch sein Team aus zwei fest angestellten uns zwei selbstständigen

Mitarbeitern bis hin zur Fertigstellung der Renovierung. Sie können sich zurücklehnen und entspannt zusehen, wie Ihr neues Bad entsteht.

Ihr viterma Lizenzpartner: VitaMonte GmbH
5531 Eben im Pongau
Tel.: +43 676 6307300
Mail: info@vitamonte.at



Therme Amade: 1 Millionste Besucherin

Am 23. Mai 2014 konnte nach der Eröffnung im Herbst 2010 die 1 Millionste Besucherin in der Erlebnis-Therme Amade begrüßt werden.

Beim Festakt gratulierten Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, die Bürgermeister der vier Verbandsgemeinden und Geschäftsführer Marcus Steinhart Alexandra Heigl aus Altenmarkt und überreichten eine Jahreskarte für die Erlebnis-Therme Amade. Die Gemeinde Eben im Pongau ist mit 8,0 % am Gemeindeverband beteiligt. Die positive Entwicklung der Erlebnis-Therme Amade als Angebot sowohl für den Tourismus als auch für die einheimische Bevölkerung in unserer Region ist sehr erfreulich. Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf Seite 36.



Im Bild von links: Bürgermeister Josef Tagwercher (Radstadt), Geschäftsführer Marcus Steinhart, Bürgermeister Thomas Oberreiter (Flachau), Alexandra Heigl, Bürgermeister Herbert Farmer (Eben im Pongau), Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Bürgermeister Rupert Winter (Altenmarkt).

■ Überqueren der Gleisanlagen verboten

Von den Fahrdienstleitern des Bahnhofes Eben wird immer wieder beobachtet, dass Leute im Bahnhofsbereich über die Gleise gehen. „Direkt über die Gleise zu gehen ist nicht nur streng verboten, sondern stellt auch eine enorme Gefahr dar.“ Daher richtet die ÖBB einen Appell an alle Ebenerinnen und Ebener, diese „Abkürzung“ im Interesse der eigenen Gesundheit und als Vorbild für Kinder und Jugendliche nicht mehr zu benutzen.

2014/2015 ist eine Investition in eine weitere Wasserrutsche geplant, damit wird die Erlebnis-Therme Amade noch einmal attraktiver.

Abkürzung Lagerstraße

Die Verantwortlichen der beiden Firmen Würth Hohenburger und Elektro Kurt Schilchegger bitten eindringlich darum, die Lagerstraße nicht als Abkürzung (weder zu Fuß noch mit dem Fahrrad oder Kfz) zu benutzen.

Es handelt sich um keine öffentliche Verkehrsfläche, sondern um Firmengelände mit Ladetä-

tigkeit und Schwerverkehr, wodurch ein nicht zu unterschätzendes Risiko besteht.

Erwachsene sollten mit gutem Beispiel voran und auf dem Gehsteig durch den Ort gehen. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder zu warnen und ihnen ebenfalls den Weg durch den Ort zu empfehlen – im Interesse Aller! Danke.



Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-eben.at unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

Ruhezeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bewohnern, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen. Wir bitten die Bevölkerung die Ruhezeiten in den Mittagsstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen einzuhalten.

Österreichische Ruhebestimmungen: 12 bis 15 Uhr täglich. An Sonn- und Feiertagen ganztägig. Nachtruhe von 20.00 bis 06.00 Uhr (an Samstagen ab 17.00 Uhr).

Gratis W-LAN

Sonne - Spiel - Spaß

Erlebnisbadesee Eben

➔➔ **NEU!**
Zusätzliche Parkplätze beim
Liftparkplatz Monte Popolo

PREISE 2014

EB/COM, Ebener Kommunal- und Touristikentwicklungsges.m.b.H.

Tageskarten	allgemein		ab 13 Uhr Nachm.karten		allgemein		ab 15.30 Uhr Kurzzeitkarten		allgemein		Saisonkarten		Gruppen			
	allgemein	erwählgte*	allgemein	erwählgte*	allgemein	erwählgte*	allgemein	erwählgte*	allgemein	erwählgte*	Tageskarte***	Halbtageskarte****	Kurzzeitkarte****	allgemein	allgemein	allgemein
	tarif	tarif	tarif	tarif	tarif	tarif	tarif	tarif	tarif	tarif	allgemein	allgemein	allgemein	allgemein	allgemein	allgemein
Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kindergruppe bis 15 Jahre	2,50	1,90	1,50	
Kinder bis 15 Jahre	3,10	2,70	Kinder bis 15 Jahre	2,50	2,00	Kinder bis 15 Jahre	1,80	1,50	Kinder bis 15 Jahre	31,00	28,00	Jugendgruppe ab 15 Jahre	2,70	2,30	1,80	
Jugend bis 18 Jahre	4,20	3,50	Jugend bis 18 Jahre	3,10	2,70	Jugend bis 18 Jahre	2,50	2,00	Jugend bis 18 Jahre	42,00	39,00	Erwachsenengr. ab 19 Jahre	3,20	2,60	2,10	
Erwachsene ab 19 J.	5,10	4,40	Erwachsene ab 19 J.	4,20	3,50	Erwachsene ab 19 J.	2,80	2,40	Erwachsene ab 19 J.	47,00	44,00					
Familiengesteck**	14,10	12,00	Familiengesteck**	12,00	10,20				Familie Saison****	99,00	99,00					

* Einwohner der Gemeinde Eben (mit Bürgerkarte) und Gäste (mit Gästekarte) der Region Salzburger Sportwelt
 ** Familien (2 Erwachsene + alle zahlungspflichtigen Kinder unter 15 Jahre)
 *** Schüler, Jugend und Erwachsenen-Gruppen ab 20 Personen (pro 10 Personen – 1 Person frei)
 **** 2 Erwachsene + alle Kinder bis 15 Jahre

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
Informationen: Gemeinde Eben, Tel. 06458/81 14
 Badesee, Tel. 0664/133 09 20 (nur bei Badebetrieb!)

Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 20.06.2014)



Vermählungen

Jänner 2014

- Karin Illmer & Anton Haid, Eben i. Pg.

Mai 2014

- Cornelia Leutgab & Thomas Sparber, Velden
- Marlene Oberauer & Christian Sieberer, Eben im Pongau



Geburten

Jänner 2014

- Adelheid & Christian Oberauer, einen Philipp Christian



Die Gemeinde Eben gratuliert recht herzlich zum Neujahrsbaby.

- Bernadette & Gottfried Unterberger, einen Alexander Jakob
- Brigitte König & Richard Hirst, eine Amy Barbara

- Ursula & Peter Kaml-Schiefer, eine Anna Katharina

März 2014

- Evelyn Stuchlik & Andreas Powisch, eine Ella
- Daniela Oppeneiger & Marc Diederich, eine Lia-Marie

April 2014

- Michaela Farmer & Markus Voppichler, eine Lara
- Agnes & Stefan Tautermann, eine Hellena
- Hatixhe & Driton Ajdini, einen Matin

Mai 2014

- Iryna & Johannes Promberger, eine Luisa

Juni 2014

- Marion Weißenbacher & Martin Fritzenwallner, einen Jakob Martin



Todesfälle

Jänner 2014

- Elisabeth Klinger, 1935

Februar 2014

- Thomas Dürmoser, 1915

März 2014

- Leonhard Grünwald, 1934

April 2014

- Gerhard Karlsberger, 1947

Juni 2014

- Peter Dittlbacher, 1946

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 95. Geburtstag:

- **Elisabeth Schilchegger**,
Michael-Walchhofer-Str. 15 (Seniorenheim)

Zum 90. Geburtstag:

- **Johanna Eizinger**,
Michael-Walchhofer-Str. 15 (Seniorenheim)



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

- **Walter Grübl**, Hauptstraße 114
- **Peter Brüggler**, Hauptstraße 96
- **Johanna Klieber**, Hauptstraße 68
- **Anna Hartl**, Alleestraße 107
- **Josef Hirscher sen.**, Hütttau 7 (Seniorenheim)

Zum 80. Geburtstag:

Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:



- **Margarethe Wohlschlager**, Unterer Gasthofberg 93



- **Anna Pernhofer**, Michael-Walchhofer-Straße 15



- **Ernst Obersteiner**, Schattbach 58



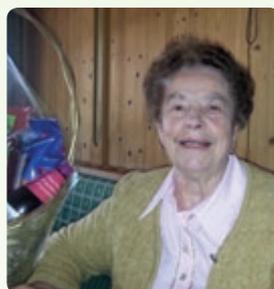
- **Maria Klieber**, Point, Höllberg 33



- **Katharina Tofferer**, Unterholz, Höllberg 32



- **Josef Stadler**, Eggli, Schattbach 1



- **Gertrud Unterberger**, Halm, Gasthofberg 11



- **Maria Anna Obermoser**, Ahornlehen, Niedernfritzerstr. 30



- **Johann Klinger**, Filzmooserstr. 129



- **Leo Pils**, Pöttlersiedlung 271

... von der Gemeinde Eben!

Zum 75. Geburtstag:

- **Otilie Stadler**, Kreistsiedlung 162
- **Herma Stadler**, Alleestraße 161
- **Siegfried Moser**, Mariacherweg 158
- **Gertraud Kendlbacher**,
Niedernfritzerstraße 65
- **Josef Jäger**, Badeseestraße 83
- **Antonia Brandtner**, Edtsiedlung 135
- **Martin Obermoser**, Ahornlehen,
Niedernfritzerstraße 30
- **Siegfried Obersteiner**, Schattbach 58
- **Adolf Lechner**, Brunnhäuslsiedlung 66
- **Josef Hammerl**, Badeseestraße 328/2
- **Rupert Schneider**, Steinergut,
Mandleitenweg 18
- **Robert Oberhuber**, Gasthofsiedlung 121
- **Franz Rainer**, Windbach, Schattbach 15
- **Josef Wallner**, Edtsiedlung 144

Zum 70. Geburtstag:

- **Werner Wegrosteck**, Kreistsiedlung 169
- **Anneliese Gasser**, Kleineinweg,
Unterer Gasthofberg 96
- **Heidi Grünwald**, Alleestraße 123
- **Elisabeth Andexer**, Hauptstraße 1/4
- **Rosemarie Mitter**, Kreistsiedlung 164
- **Notburga Mooslechner**, Leiten,
Leitenweg 19
- **Margaretha Wieser**, Ebnerwirtweg 152
- **Klaus Peter Walther**, Hauptstraße 385/11
- **Gottfried Pfeiffenberger**,
Edtsiedlung 214
- **Lorenz Posch**, Kreistsiedlung 165

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Goldene Hochzeiten



■ **Hildegard und Rupert Pfister**, Edtsiedlung 137, feierten im März 2014 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Notburga und Anton Mooslechner**, Leiten, Leitenweg 19, feierten im Mai 2014 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Eiserne Hochzeit



■ Seit 65 Jahren verheiratet: **Helene und Matthias Gsenger**, Seehagenbichl, Unterer Gasthofberg 34, feierten im Juni 2014 das Fest der Eisernen Hochzeit.

Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.

Wir gratulieren und wünschen den Goldenen und Eisernen Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

Mit dem herannahenden Sommerbeginn geht wieder ein Kindergartenjahr zu Ende. Ein Jahr mit vielen Erlebnissen, interessanten Erfahrungen und vor allem mit viel Spaß, Freude und lustigen Tagen.

Der Kindergarten hat bis Freitag, dem 25. Juli 2014 geöffnet und ist danach bis Freitag, dem 5. September 2014 geschlossen. Die Alterserweiterte Gruppe öffnet für die Jüngsten in unserem Haus bereits am Montag, dem 1. September 2014.

■ **„Die größte Kunst ist, den Kindern alles, was sie tun oder lernen zum Spiel zu machen.“** (John Locke)

Das Spiel ist ein Schwerpunkt in unserer Kindergartenarbeit. An die 15.000 Stunden spielen Kinder in den ersten 6 Jahren ihres Lebens. So ist das Spiel gewissermaßen der Hauptberuf eines jeden Kindes. Kinder lernen und verarbeiten „spielend“, was in ihrem Leben bedeutsam ist. Was wir spielen nennen, ist eine aus Neugier entstandene, freiwillige, spontane und lust-

volle Auseinandersetzung des Kindes mit seiner Umwelt. Ein großer Vorteil der heutigen Zeit ist, dass dem Spiel des Kindes mehr Beachtung und Bedeutung zugemessen wird. Alle Fähigkeiten, alle Emotionen, alles Leben und Lernen verarbeitet das Kind im Spiel. Kinder brauchen viel, viel Zeit zum Spielen.

Auch für unsere Jüngsten in der Alterserweiterten Gruppe „Käferlein“ geht ihr erstes Jahr im großen Kindergartenhaus zu Ende. Die Gestaltung des neuen Gruppenraums lässt den Kindern sehr viel Freiraum und sie fühlen sich wohl und geborgen. Je jünger das Kind, umso mehr kommt dieser Aspekt zu tragen. Nur Kinder, die sich sicher und geborgen fühlen, haben den starken Wunsch, ihre Umgebung neugierig zu entdecken und zu erforschen, sie gehen aktiv auf Unbekanntes zu.



Eine fröhliche „Käferleinrunde“ beim Einsäen von Kresse.

■ Partnerklasse – Volksschule Eben

Für 24 Kinder war es das letzte Kindergartenjahr und alle sind schon sehr gespannt und voller Vorfreude auf ihren Start in die

Schule mit Herbst 2014. Anlässlich des Jahresprojekts „Sanfter Übergang zur Schule“ haben wir im November mit einem ersten Kennenlernen der Partnerklasse bzw. des Partnerkindes begonnen. Weitere Treffen folgten im Laufe des Jahres und wir hatten die Partnerklasse auch eingeladen, zu einer Vorstellung unseres Theaterstückes „Elmar“. Für die gute Zusammenarbeit während des Jahres ein herzliches Danke an Renate Fritzenwallner und Helga Baschny.



Die Schauspieler aus der Bären- und Zwergengruppe mit ihrer Partnerklasse.

Wie jedes Jahr durfte auch diesmal zu Jahresabschluss die „Tolle Kindergartenacht“ für unsere Schulanfänger nicht fehlen. Es wurde gemeinsam ge-



Gemeinsames Würstlgrillen bei der „Tollen Kindergartenacht“ – das macht Spaß.

grillt, gespielt und groß war die Begeisterung als auch noch der Kasperl mit dem Sandmann auf Besuch kam und die Kinder mit einem Traumstein überrascht.

■ Jahresprojekt Elmar

Elmar der bunte Elefant begleitete die Kinder durch das vergangene Kindergartenjahr. Zum Geburtstag gab es einen Kuschelpolster und auch sonst tauchte er da und dort immer wieder auf. Elmar ist anders als alle anderen Elefanten. Statt grau ist er bunt kariert. Sein Kopf steckt voller Streiche und durch seine Fröhlichkeit ist er bei allen beliebt. Elmar erkennt: So anders wie er ist, ist er genau richtig. Auf das Thema „Anderssein“ wird im Bilderbuch kindgerecht eingegangen und mit großem Eifer und Begeisterung waren alle dabei, als wir die Geschichte des Elmar in ein Musical verpackten. Es wurde gesungen, gespielt, auswendig gelernt und im Mai luden wir unsere Kindergartenmütter zur Vorstellung ein. Es fand großen Anklang und die Kinder freuten sich über den begeisterten Applaus.



Elmar und seine Elefantenfreunde aus der Mäusegruppe.

■ Vereine und Einsatzkräfte in unserem Ort

Unter dem Schwerpunktthema „Unsere Vereine im Ort“ lernten wir einige Vereine näher kennen und freuten uns in den vorangegangenen Jahren über den Besuch einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle sowie der Trachtler D'Burgstoana. In diesem Jahr wendeten wir uns an die Einsatzkräfte im Ort und ebenso an das Rote Kreuz Radstadt. Das Rote Kreuz kam mit einem Rettungsauto vorbei und die Kinder konnten das Innere des Einsatzfahrzeuges erkunden. Was es da alles zu bestaunen gab.



Stolze „Zwergenkinder“ mit dem Polizeiauto.

Mit Oswald Schnitzer und Christian Grünwald besuchten uns zwei Polizisten von der Polizeidienststelle Eben. Alle Schulanfänger waren danach noch

in das „Polizeihaus“ eingeladen und sie konnten auf kindgemäße Art einiges über die Arbeit eines Polizisten erfahren. Ein Danke an Oswald Schnitzer und Christian Grünwald für die herzliche Aufnahme.



Besuch bei der Feuerwehr – so eine große Wasserwand, passt auf, wir werden nass.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Eben für den tollen Vormittag. OFK Hans Kratzer und sein Team hatten alles für die Kinder vorbereitet: Von der „Wasserwand“ bis hin zu einer Ausfahrt mit dem großen Löschwagen und einer gemeinsamen Jause war alles dabei. 75 begeisterte Kinder hatten zu Hause vieles zu erzählen.

■ Personalwechsel

Monika Davare beendet ihr Dienstverhältnis mit August 2014 und wir bedanken uns an der Stelle ganz herzlich für die liebevolle und engagierte Arbeit mit den Kindern und die kollegiale Zusammenarbeit. Wir wünschen Monika alles Gute für die Zukunft und freuen uns über jeden Besuch. Michaela Sparber wechselt von der Sonnenkindergruppe zu uns in das Kindergarten team. Wir heißen Michaela in unserem Team wieder herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Volksschule Eben



Gabriele Springer

■ Schülermeisterschaft Alpin 2014

Bei wunderschönem Frühlingwetter wurde das alljährlich stattfindende Schulschirennen am 21. Februar abgehalten. Der Schiclub Eben übernahm das Stecken des Laufes und die Zeitnehmung. Eltern stellten sich als Gruppenleiter oder Torrichter zu Verfügung. Wurstsemeln wurden von Spar Gsenger und Tee von Fam. Berger (Landgasthof Ortner) gesponsert. Die Direktorin und die LehrerInnen danken allen Mitwirkenden herzlich. Die beiden 1. Klassen und die 2. Klasse fuhren einen verkürzten Lauf, die 3. und 4. Klassen starteten von weiter oben.

Hier die Ergebnisse der einzelnen Klassen:

■ 1. Klasse weiblich:

1. Pfister Anna
2. Thoma Verena
3. Thurner Mona

■ 1. Klasse männlich:

1. Jeglitsch Julian
2. Grünwald Florian
3. Schober Nico

■ 2. Klasse weiblich:

1. Wachter Katharina
2. Tautermann Larissa
3. Oberauer Lisa Marie

■ 2. Klasse männlich:

1. Steiner Philip
2. Messner Maximilian
3. Krenn Simon

■ 3. Klasse weiblich:

1. Rainer Eva Maria
2. Mitterer Katrin
3. Pfeiffenberger Valentina

■ 3. Klasse männlich:

1. Grünwald Christian
2. Buchsteiner Max
3. Rath Kevin

■ 4. Klasse weiblich:

1. Uriach Elisa
2. Müller Anna
3. Unterberger Sophie

■ 4. Klasse männlich:

1. Grünwald Hermann
2. Schartner Simon
3. Lienbacher Marco

Schülermeisterin und Schülermeister wurden:

- Rainer Eva Maria (3a Kl.) und
- Grünwald Christian (3a Kl.)

Die beiden Pokale für diese Wertung spendete Frau Puschitz vom ABC-Geschäft. Für Kinder, die den oben stattfindenden Lauf nicht bewältigen konnten, fand am Babylift ein Lauf mit 2 Durchgängen statt:

1. Platz: **Aksoy Dennis**
2. Platz: **Cakmak Alijah**
3. Platz: **Gelter Fabio**

Von den Geldspenden der Eltern unserer Volksschüler wurde für jedes Kind, welches das Ziel erreichte, ein Sachpreis gekauft.

Die Urkunden für die ersten sechs Ränge wurden von der Raiffeisenbank Eben zur Verfügung gestellt. Kinder, die am Rennen nicht teilnehmen konnten, erhielten eine große Breze, die von der Bäckerei Eder gesponsert wurde. Im Namen der SchülerInnen ein herzliches Dankeschön für alle Spenden.



Schülermeister(in): Eva Maria Rainer und Christian Grünwald.

Am Mittwoch, 29. Jänner fanden in Kleinarl die Bezirksschulschimeisterschaften 2014 statt. **Grünwald Christian** errang in der 3. Klasse männlich den hervorragenden 3. Rang. Wir gratulieren herzlich.

■ Energiefresser – Quiz

Die 4. Klasse hat im Rahmen des Energiefresser-Projektes am landesweiten Energiequiz teilgenommen und es freut uns, dass die Klasse unter den drei Besten ist. Die Kinder sind daher zum Landesfinale „Energiefresser – Energiequiz“ in Salzburg einladen. Beim Landesfinale tritt unsere Klasse im Rahmen eines Spieles gegen die zwei anderen Finalisten an und erspielt sich dabei einen der drei Hauptpreise.

■ Känguru der Mathematik

Am 20. März fand der österreichweite Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ statt, an dem die SchülerInnen der zweiten, dritten und vierten Klassen teilnahmen. Bei diesem Rechenwettbewerb sollen die Kinder in 50 Minuten 24 Aufgaben zu lösen. Es geht dabei nicht um das Lösen von Rechnungen im herkömmlichen Sinn, sondern um Denksportaufgaben – logisches Denken ist gefragt. Aus 5 vorgegebenen Antworten soll die jeweils richtige gefunden werden. **Haslinger Julia** erreichte in der Landeswertung des Bundeslandes Salzburg den hervorragenden 10. Platz. Wir gratulieren herzlich.



Julia Haslinger präsentierte stolz ihre Urkunde aus dem Landeswettbewerb.

■ Fußballtage mit Red Bull Salzburg

Am 27. Februar und 6. März gab es für die SchülerInnen der VS Eben eine schöne Überraschung: Ein Trainer von „Red Bull Salzburg“ besuchte die VS und „trainierte“ mit jeder Klasse eine Unterrichtseinheit. Die Kinder waren mit Begeisterung und vollem Einsatz mit dabei. Außerdem konnten sie sich in der 10 Uhr Pause ein Autogramm von

„Bulli“ holen. Dieser wurde mit großem Hallo begrüßt.



Die Kinder hatten jede Menge Spaß mit Maskottchen „Bulli“.

■ Radfahrprüfung

Am 22. Mai nahm Inspektor Christian Grünwald in der 4. Klasse die Radfahrprüfung ab. Dank guter Vorübungen legten alle Kinder die Prüfung erfolgreich ab. Wir wünschen allen unfallfreie Ausfahrten mit dem Fahrrad.



Stolze Schüler mit ihren Fahrradausweisen.

■ Rotes Kreuz zu Besuch

Am 26. Mai besuchten Isabella Anselmi und Florian Springer, Mitarbeiter des Roten Kreuzes Radstadt, die beiden 3. Klassen. Nach einem Gespräch über Erste Hilfe durften die SchülerInnen einen Rettungswagen besichtigen. Außerdem konnten einige Kinder die Liegen „ausprobieren“, um ihnen so die Scheu vor diesem Einsatzwagen zu nehmen. Die Schüler waren

mit Interesse dabei. Die Lehrerinnen bedanken sich herzlich.



Andreas Hölzl konnte die Rettungsliege testen.

■ Safety-Tour 2014

Leider machte uns das Wetter bei der Veranstaltung der Kindersicherheitsolympiade in Eben einen Strich durch die Rechnung. Also wurde die 4. Klasse der VS Eben ausgewählt, den Pongau beim Landesfinale der Safety-Tour in Waging am See (Bayern) zu vertreten. Gemeinsam mit 15 anderen 4. Klassen aus dem ganzen Land Salzburg und dem angrenzten Bayern kämpften wir bei den unterschiedlichsten Geschicklichkeits- und Wissensspielen um die begehrten Punkte. Nach einer Vorführung der Feuerwehr und der Hundestaffel warteten wir gespannt auf die Siegerehrung: Wir konnten den ausgezeichneten 3. Platz erreichen.



Herzliche Gratulation an die Kinder der Volksschule Eben.

Weitere Fotos der VS auf www.vs-eben.salzburg.at

Neues aus der Sporthauptschule



■ Märchenstunde

Eine besonders liebgewordene Einrichtung an unserer Schule ist die Märchenstunde von Maximilian Steiner für unsere ersten Klassen. Sobald der Gong ertönt, sitzen alle SchülerInnen gebannt in der Aula im Musikum und lauschen den fantasievollen Erzählungen. Maximilian Steiner versteht es meisterhaft, die Konzentration seiner ZuhörerInnen aufrecht zu erhalten, man könnte wirklich eine Stecknadel fallen hören – bis zu dem Zeitpunkt, wo Max seine Ziehharmonika auspackt und gemeinsam mit allen Erstklasslern zu singen beginnt. Gleich am nächsten Tag meinte ein Schüler: „Herr Steiner könnte eigentlich jeden Tag kommen!“ Wir freuen uns auf jeden Fall schon wieder auf die Märchenstunde im nächsten Jahr.



Märchenstunde mit Max Steiner.

■ Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

Wie jedes Jahr durften die Schüler und Lehrer der SHS-Altenmarkt in unserer Pfarrkirche eine Vorabendmesse gestalten. Bei diesem Gottesdienst beteten wir

auch für alle Kollegen der SHS Altenmarkt, die in den vergangenen Jahren verstorben sind. Dank vieler engagierter Schüler konnte die Eucharistiefeier musikalisch wunderschön umrahmt werden. Anschließend luden wir zu einer gemeinsamen Agape ein. Die Weckerl wurden von den 3. und 4. Klassen im Fach Ernährung und Haushalt gebacken. Die Fastenkruppen, die von der 3C im technischen Werkunterricht mit Herrn Huber hergestellt wurden, verkauften wir um 10 Euro. Der Erlös von 900 Euro wird dem Aufbau eines Kindergartens in Haiti gespendet.

■ Schlangenschau in der SHS Altenmarkt

Am 7. April bot sich den Schülern der ersten und zweiten Klassen die Gelegenheit Neues und Wissenswertes über die Welt der heimischen Reptilien zu erfahren. Heinz Denk führte den Schülern die heimischen Reptilien (Sandvipere, Kreuzotter, Ringelnatter, Äskulapnatter, Zornnatter, Smaragdeidechse ...) vor. Er wies im Besonderen auf die Bedeutung der nützlichen Tiere im Naturhaushalt hin. Vogelspinnen, Echsen und Reptilien anderer Länder ergänzten den interessanten Vortrag. Besonders gut gefiel den Schülern, dass sie einige der Tiere angreifen und streicheln durften. Veranstaltungen dieser Art stellen einen wichtigen Beitrag dar, um Vorurteile gegenüber diesen bedrohten Tierarten abzubauen.



Die Kinder hatten keine Scheue, die Reptilien anzufassen.

■ Peer Mediation

Am Freitag, dem 25. April, fuhren wir Peers der 4. Klassen mit unseren LehrerInnen nach Mattsee. Mit etwas aufgeregtem Herzklopfen betraten wir das Schlosshotel Iglhauser und informierten dort 22 Kursteilnehmerinnen über das Peer-Mediationsprojekt an unserer Schule. Begeistert verfolgten die zukünftigen Peermediationsausbilderinnen das Mediationsrollenspiel, das Elias Steiner, Iliane Huber, Ilhana Samardzic und Sophie Schnell souverän darboten.

Die vielen interessierten Fragen der Lehrerinnen beantworteten wir abwechselnd. Abschließend sagte die Kursleiterin: „Ihr seid Menschen, die mithelfen, die Welt ein Stück besser zu machen!“ Mit diesem guten Gefühl fuhren wir nach Salzburg – nach einem Aufenthalt im Europark besuchten wir den Tiergarten Hellbrunn. Ein Eis rundete den gelungenen Tag ab.



Peer Mediationsprojekt in Mattsee.

■ Bewegung an Schulen

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen sieht zur Auszeichnung von Schulen, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen, die Verleihung eines Schulsportgütesiegels in Gold, Silber und Bronze vor. Die Sporthauptschule Altenmarkt freut sich das Schulsportgütesiegel in Gold führen zu können.

■ School Challenge

Bei der „School Challenge“ handelt es sich um einen Funsport-Schwerpunkt (Hip Hop, Klettern, Beachvolleyball, Ultimate Frisbee und Freerunning) im Sportunterricht, mit dem Hauptziel, die motorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Jugendlichen zu schulen und die Zielgruppe der 10 bis 14-jährigen für neue Sportarten langfristig zu begeistern. Am 10. April fand in Wels die School-Challenge-Landesmeisterschaft statt. Nach

einem mehrwöchigen Training fuhren die 1. und 2. Sportklassen nach Wels. Die gesamten Klassen durften zusätzlich am begleitenden Trendsportevent mit verschiedensten Workshops (Parkour/Freerunning, Airtrack, Footbag, Kickboxen, Challenge Disc, Air2Bag uvm.) teilnehmen. Beim Bewerb der 6. Schulstufe erreichten Elena Laubichler und Gianluca Sager Platz 2, die Schüler Lisa Fritzenwallner und Lukas Neumayer aus der 1. Klasse wurden Landesieger und qualifizierten sich für die Teilnahme am Bundesfinale in Salzburg.

■ Gerätturnhochburg

Im Pongau geht nach wie vor kein Weg an der Sporthauptschule Altenmarkt im Gerätturnen vorbei. Von 8 möglichen Bezirksmeistertiteln gingen 6 an die Altenmarkter Mannschaften. Bei den Landesmeisterschaften im Olympiazentrum Rif konnten alle Mannschaften Podestplätze erturnen und 2 Landesmeistertitel ergingen an unsere Schule.

■ Schülerliga Fußball

Heuer wurde für die Mädchen das erste Mal eine Bezirksmeisterschaft durchgeführt. Unsere „Ballesterinas“ verloren erst im Finale etwas unglücklich gegen die Mädchen der NMS St. Johann. Die zwei Finalisten qualifizierten sich für die LM in Rif und spielten im Oberen Playoff um den Landesmeistertitel. Im Halbfinale verloren unsere Mädchen gegen die Auswahl des WRG Salzburg mit 3:0. Im Spiel um Platz 3 schlugen unsere jun-

gen Kickerinnen in einem hochklassigen Match die Mädels der HS Bramberg im Siebenmeter-schießen mit 3:2.

Die Fußballer unserer Schülerliga-Mannschaft können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Schon im Herbst wurde die Gruppe A ohne Niederlage souverän gewonnen. Im Frühjahr besiegte man im Halbfinale die HS Schwarzach im Elfmeterschießen mit 4:2. Im Bezirksfinale war man aber gegen die NMS St. Johann chancenlos. Nachdem aber die Niederlage schnell vergessen war, konnten sich die Spieler von Trainer Bernhard Müller über den Vizebezirksmeistertitel schon wieder freuen.



Jungs- und Mädchenmannschaft der SHS Altenmarkt.

HD Andrea Scherübl-Fischer

■ Wir gratulieren herzlich

Das Kollegium der SHS Altenmarkt gratuliert herzlich Frau HD Scherübl-Fischer zur Verleihung des Amtstitels „Oberschulrätin“.

Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

■ Wieder hervorragende Ergebnisse beim Landeswettbewerb

Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schule im Europark am 15. Mai 2014 war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Sieben Schülerinnen und Schüler traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und erreichten großartige Erfolge. Herausragend sind jeweils der 2. Platz im Fachbereich Elektro durch Michael Kaswurm, im Fachbereich Holz durch Johannes Rieder und im Fachbereich Handel und Büro durch Magdalena Eichholzer. Ausgezeichnete 4. Plätze erreichten Sandra Hotter in Handel und Büro, Kevin Ferreira Goncalves bei den Maurern und Bernhard Brügglner bei den Malern. Magdalena Eichholzer, Michael Kaswurm und Johannes Rieder werden unsere Schule bei den Bundeswettbewerben in Handel/Büro in Mattsee, Elektro bei der VOEST in Linz und Holz in Hohenems vertreten. Gratulation den Schülerinnen



Im Bild mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Schulleiter Rupert Kreuzer von links nach rechts: Kevin Ferreira Goncalves (4. Bau), David Seiwald (Metall), Sandra Hotter (hinten 4. Handel/Büro), Magdalena Eichholzer (davor 2. Handel/Büro), Bernhard Brügglner (4. Malerei), Johannes Rieder (2. Holz) und Michael Kaswurm (2. Elektro).

und Schülern für die erfolgreiche Teilnahme und Dank und Anerkennung dem Lehrerteam der Schule für die professionelle Vorbereitung.

■ Schüler-Eltern-Lehrergespräche (SEL)

Im Rahmen des Schulversuchs PTS 2020 wurden an unserer Schule zum ersten Mal diese sogenannten SEL-Gespräche durchgeführt. In einem 30-minütigen Gespräch bewarben sich dabei die Schülerinnen und Schüler im Beisein der Eltern bei den Fachbereichsleitern für den Fachbereich im 2. Semester und präsentierten ihre Stärken mit hervorragend aufbereiteten Bewerbungsmappen und entsprechenden Werkstücken. Bei einer Gegenüberstellung von Selbsteinschätzung und Lehrerurteil an Hand eines Kompetenzsternes wurden Entwicklungsziele

für das 2. Semester formuliert. Diese Neuerung war ein voller Erfolg, hat doch die intensive Beschäftigung mit dem Thema und der Ausarbeitung der entsprechenden Unterlagen perfekt auf die Bewerbung in Unternehmen vorbereitet. Es ist vermutlich mit ein Grund, warum Ende Mai so viele Jugendliche unserer Schule eine bereits fix zuge-sagte Lehrstelle hatten.



Das Schüler-Eltern-Lehrergespräch war ein voller Erfolg.

■ Berufspraktische Woche

Nach den Semesterferien wurde die 2. Berufspraktische Woche durchgeführt. 69 Jugendliche konnten in der von Brigitte Klieber wieder in bewährter Weise vorbereiteten Woche vertiefende Einblicke in ihren zukünftigen Beruf erlangen. Dieses Unterstützungsangebot ist gerade jetzt sehr wichtig, da die Entscheidungen bei der Vergabe von Lehrstellen in der nächsten Zeit fallen. Viele Unternehmen suchen qualifizierte Lehrlinge, um sie zu künftigen Facharbeitern auszubilden.



Magdalena Winkler in der Arztpraxis Dr. Viertbauer.

In diesem Schuljahr endete diese Woche mit der erfreulichen Tatsache, dass eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern ihre Lehrstelle fixieren konnte. Allen Unternehmern, die uns bei der Durchführung der Berufspraktischen Wochen im Herbst



Paul Wohlschlager bei der Firma Atoomic.

und im Februar unterstützt haben, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken. Durch Ihre Bereitschaft helfen Sie den Jugendlichen einen entscheidenden Schritt weiter.

■ Unser Backofen geht in Serie



Der dritte fertige Brotbackofen, den der Fachbereich Holz/Bau baute.

Unser im Schuljahr 2009 gebauter Brotbackofen hat so großen Anklang gefunden, dass wir in diesem Schuljahr in der Werkstätte Holz/Bau bereits den dritten derartigen Ofen umsetzen. Ein herzlicher Dank an die Firma Betonwerk Harml, die uns hier

immer bestens unterstützt. Der fertige Ofen wird dann bei der Familie Oberauer, Unterbaumgartgut in Reitdorf stehen.

■ Schaltgeräte von der Firma Stranger Elektrotechnik

Die Firma Stranger Elektrotechnik aus Altenmarkt unterstützt unsere Schule mit neuen Schaltgeräten für die Installationsstafeln, die im Fachbereich Elektro für eine möglichst praxisnahe Grundausbildung eingesetzt werden. Dafür und dass aus diesem Jahrgang gleich drei Lehrlinge aufgenommen werden, bedanken wir uns sehr herzlich bei Firmenchef Rupert Stranger.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule:
Kreuzer Rupert

Polytechnische Schule Altenmarkt
Tel.: +43 6452 6092
E-Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
land.salzburg.at/pts-altenmarkt



Die Schüler haben große Freude mit ihren Installationsstafeln.

Musikum Altenmarkt

musikum



Hansjörg Oppeneiger

Viele begeisterte Besucher kamen zu unseren Veranstaltungen und Konzerten. Höhepunkte waren die Veranstaltung im Tauernstraßenmuseum und das Absolventenkonzert von Gerald Bliem aus Hütttau (Tenorhorn bei Josef Windhofer) im Schloss Höch in Reitdorf.

■ Wussten Sie, dass ...

unsere SchülerInnen mit einem ganzheitlichen, erlebnis- und ergebnisorientierten Unterricht zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik geführt werden. Dieser Bildungsansatz steht im Mittelpunkt unseres Tuns und ist ein Mehrwert des Musikum – ohne Mehrkosten.

■ Konzert im Tauernstraßenmuseum

Am Mittwoch, dem 7. Mai fand das jährliche Konzert im Tauernstraßenmuseum in Eben statt. Eine Saitenmusikgruppe mit mehreren jungen SchülerInnen, ein Volksmusikensemble mit Violinen und solistische Beiträge unterschiedlicher Instru-

mentalklassen waren in einem abwechslungsreichen, interessanten Programm zu hören.

■ „Ragtag“

Unsere Musikum-Band „Ragtag“ spielte am Donnerstag, dem 22. Mai bei „Rock – live on the lok“ im Tauernbahn-Museum in Schwarzach. Ragtag unterhielt das begeisterte Publikum mit gecoverten Songs verschiedener Popgrößen. Für den Auftritt wurden die musikbegeisterten Mädchen und Burschen von ihrer Lehrerin Barbara Deutingner MA bestens vorbereitet.

■ Prima La Musica 2014

„Prima La Musica“ ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Heuer haben die Harfenklasse von Andrea Stöger und die Klavierklassen von Anneliese Schneider MA und Ralf Halk wieder hervorragend abgeschnitten. Unsere Harfenistinnen Elisabeth Labmayr (Flachau) und Magdalena Rettenwender (Filzmoos) erreichten zwei 1. Preise mit Entsendung zum Bundeswettbewerb nach Wien.

■ Anmeldungen 2014/15

Die Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr sind fast vorbei. Mode-Instrumente sind zurzeit das Klavier und die Gi-

tarre. Bei den hohen und tiefen Blechblasinstrumenten und bei den Holzblasinstrumenten sind noch Plätze frei.



Alexander Thoma mit seinem Lehrer Franz Klieber.



Alina Pfeiffenberger.



Felix Fritzenwallner.

Für das Team des Musikums:
Hansjörg Oppeneiger BEd MA
Musikschuldirektor

Tel.: +43 6452 5841
E-Mail: altenmarkt@musikum-salzburg.at
www.musikum-salzburg.at

Heilpädagogische Fördergruppe Eben



Michaela Stiegler

In diesem Jahr erlebten wir von der Sonnenkindergruppe einiges. Statt mit einem Jahresthema zu beginnen, ließen wir uns erst von der Stimmung der Kinder, Veränderungen in der Natur, Angeboten in der nächsten Umgebung oder aktuellen Ereignissen „verführen“ und gestalteten unseren Kindergarten-Alltag danach. Immer wieder entwickelten sich in der Kindergruppe Themen und tolle Projekte, die uns Erwachsene ins Staunen versetzten: Von der selbstgemachten Kugelbahn, der lustigen Kastanienernte, dem Kartonhaus, einer selbstgemachten Dunkelkammer oder auch wilden Farb- sowie Musikexperimenten hatte alles Platz, was die Neugier und den Entdeckerdrang der Kinder weckte.



Auch in der „Dunkelkammer“ gab's etwas zu sehen.

Ein besonderes Highlight war der Brutkasten, in dem wir echte Hühnereier ausbrüteten. Willi Friedler hat uns dieses tolle Ding geliehen und die Eier gleich dazu. So wurden wir eine Woche vor Ostern „Eltern“ von flauschig, weichen Küken. Obwohl wir schon vermuteten, in den grünlichen Eiern könnte doch ein Krokodil heranwachsen.



Die stolzen „Eltern“ mit ihrem Nachwuchs.

Ein Überraschungsbesuch gelang vier jungen Ebenerinnen (Lara, Alina, Sara und Sophie), welche in der Weihnachtszeit zur „Herbergssuche“ aufbrachen und mit ihrem Gesang 300 Euro für die Sonnenkinder sammelten. Dass die jungen Damen schön singen können, davon haben wir uns bei einem gemeinsamen Vormittag gleich selber überzeugt.



Lara, Alina, Sara und Sophie bei der Spendenübergabe.

Ebenfalls überrascht wurden wir vom Pfarrgemeinderat Eben, insbesondere von Herrn Pfarrer Ganitzer, Maria Rettensteiner und Eva Winkler, die uns den Erlös des Kuchenbuffets vom Ebener Kirchtag in Höhe von 1.700 Euro spendeten. Eine große Freude bereiteten uns auch die „Sagler“ und die Landjugend des Pongaus. Sie spendeten uns 2.500 Euro aus dem Erlös des Bierzeltes in Flachau. Nach den neuen Spielgeräten im Garten wollen wir im Gruppenraum Spiel- und Therapiematerial sowie Raumteile erneuern und können die finanzielle Unterstützung gut brauchen. Wir bedanken uns bei allen Helfern nochmal auf das Herzlichste.

Kreativ betätigen wir uns noch die letzten Tage vor dem Sommer, indem wir alte Kindersessel kunterbunt anmalen. Malermeister Sigi Posch hat uns dafür Farbe und das nötige Werkzeug zur Verfügung gestellt. Danke. Einige dieser Sessel werden im Herbst im Kindergarten zu bewundern sein.

Wie manche bereits wissen, ist für Michi ab Herbst die Zeit als Karenzvertretung zu Ende. Doch wir verlieren Michi nicht ganz, sie wird in die Nachbargruppe des Kindergarten Eben wechseln und bleibt somit im Haus. Ab Herbst arbeitet Christine Loipold wieder mit uns und wir freuen uns schon darauf.

Michaela Stiegler & ihr Team

Freiwillige Feuerwehr Eben



OFK Johann Kratzer

■ Feuerwehrjugend

Zurzeit gibt es 14 Mitglieder in unserer Feuerwehrjugend. Wir sind stolz, wieder Verstärkung durch ein neues Mitglied in unserer Gruppe bekommen zu haben. Hier ein kurzer Überblick über unsere Aktivitäten der letzten Monate:

- Die Friedenslicht Aktion im Dezember 2013 kam bei der Ebener Bevölkerung gut an, dabei möchten wir uns gerne bei den Ebenerinnen und Ebenern für die Spenden recht herzlich bedanken. Dieses Jahr wird es sicher wieder ein Friedenslicht Aktion geben.
- Auch bei der Faschingsgaudi am Dorfplatz war unsere Feuerwehrjugend wieder live dabei.
- Am 6. April fand in Pfarrwerfen der Wissenstest und das Wissensspiel in Bronze und Silber statt, wobei jeder unserer Jungfeuerwehrmänner den Bewerb erfolgreich bestanden hat.
- Zu den Highlights des vergangenen Halbjahres gehört sicherlich auch das Go-Kart-Fahren, wo jeder einzelne seinen Spaß hatte und sein Können zeigen konnte.

• Zurzeit trainieren wir schon fleißig für den nächsten Jugendleistungswettbewerb, der in Nussdorf in Verbindung mit dem Zeltlager vom 10. bis 12. Juli stattfinden wird. Das zeigt, dass wir sehr stolz auf unseren Nachwuchs sind. Es würde uns sehr freuen, auch Ihre Tochter/Ihren Sohn in unserer Feuerwehr begrüßen zu dürfen. Ab 10 Jahren sind alle herzlich willkommen.

Jugendbetreuer:

Mario Passruggger

Jugendbetreuer Stv.:

Manuela Frank



Die Jungfeuerwehrmänner und ihre Betreuer hatten jede Menge Spaß beim Kart-Rennen.



Die Schüler der Volksschule Eben nach einer Führung durch die Feuerwehrgebäude.

■ Feuerwehrball 2014

Der Feuerwehrball war ein sensationeller Erfolg und wir wollen uns bei der Ebener Bevölkerung und unseren heimischen Betrieben für die großzügigen Spen-

den herzlich bedanken. Vielen Dank an alle, die für uns bei unserem Ball mitgewirkt haben, ein besonderer Dank gilt der Familie Schabhüttl für die Bereitstellung des Festsaaes.

■ Florianifeier

Am 4. Mai konnten wir unsere traditionelle, alljährliche Florianifeier abhalten. Nach dem Einzug in die Kirche hat unser geschätzter Dechant Ambros Ganitzer eine schöne Messe zelebriert. Anschließend wurde am Dorfplatz unser Festakt abgehalten. Es gab zwei Angelobungen und zahlreiche Beförderungen:

- **Tina Entfellner**
zum Feuerwehrmann
- **Phillip Puschnitz**
zum Feuerwehrmann
- **Manuela Frank**
zum Oberfeuerwehrmann
- **Willi Friedler**
zum Oberfeuerwehrmann
- **Andreas Oppeneiger**
zum Löschmeister
- **Matthias Winkler**
zum Löschmeister

Ein großes Dankeschön an die TMK Eben für die musikalische Umrahmung und Fam. Santner für die gute Bewirtung.

■ Ansprechpartner

Fragen, Wünsche und andere Anliegen richten Sie bitte an:

OFK: Johann Kratzer

Tel.: +43 664 5976368

OFK Stv.: Mario Passruggger

Tel.: +43 664 1409701

Kinderpolizei: Ein Präventions-Projekt



Christian Grünwald als Verkehrserzieher/Projektmitarbeiter der Kinderpolizei beim Besuch der Kindergartengruppe Eben mit Pädagogin Christine Hafner.

■ Sicher im Straßenverkehr – Kinder verlassen sich auf Erwachsene und brauchen Vorbilder

Das Präventionsprojekt Kinderpolizei ist eine Aktion des österreichischen Bundesministeriums für Inneres und wird durch die österreichische Polizei betreut. Die Aktion richtet sich an Kindergärten, Vorschulkinder und Kinder in schulpflichtigem Alter. Der Zweck der Kinderpolizei ist es, dass Kinder frühzeitig über die möglichen Gefahren des Lebens Bescheid wissen. Diese Gefahrensensibilisierung bezieht sich unter anderem auf sexuellen Missbrauch, auf Gefahren im Straßenverkehr, auf die Bewältigung von Konfliktsituationen und Gefahren im Allgemeinen. Schon unsere Kinder sollten im Umgang mit Mitschülern, im Straßenverkehr und im Freizeitbereich Vorbild sein. Dabei wer-

den die Kinder auch im Umgang mit älteren und schwächeren Personen zum Respekt und zur Hilfestellung angeleitet. Das ist nur ein kleiner Auszug zum Projekt. Ein wichtiges Element ist die Vorbildwirkung in den verschiedenen Alltagssituationen und dass sich die Kinder an die Verkehrsregeln halten und Sicherheitstipps weitergeben.

■ Kinder sind keine kleinen Erwachsenen

Kinder erleben ihre Umwelt völlig anders als Erwachsene. Das gilt besonders für den Straßenverkehr. Unbewusst erwarten jedoch die Großen, dass sich Kinder im Straßenverkehr wie kleine Erwachsene verhalten, was natürlich aufgrund ihrer Entwicklung nicht möglich ist. Denn: Kinder sehen, hören, denken, fühlen und bewegen sich anders.

■ Vorbildwirkung von Erwachsenen

Dass Regeln von Erwachsenen ohne Konsequenzen übertreten werden, übersteigt das kindliche Verständnis. Wie soll das auch verstanden werden, wenn die Großen mal „ausnahmsweise“ über die rote Ampel laufen, weil sie's eilig haben und der



Manfred Nagl sorgt dafür, dass die Kinder mit den Verkehrsregeln vertraut gemacht werden.

Papa sich nicht angurtet, weil er „eh nur ums Eck“ fährt oder das Auto vor dem Kindergarten, der Schule kreuz und quer geparkt wird, damit der Weg kürzer und bequemer wird? Erwachsene verfügen über Erfahrung und Überblick, so dass ihnen meist nichts passiert, wenn sie zum Beispiel bei Rot über die Straße gehen. Kindern fehlt beides. Sie kommen dann buchstäblich unter die Räder, wenn sie auch einmal „erwachsen“ sein wollen. Die Vorbildwirkung von Erwachsenen und insbesondere der Eltern ist für das weitere Verkehrsverhalten von Kindern (überlebens)wichtig!



Eine aufmerksame ZuhörerIn vom Kindergarten Eben, als Christian Grünwald über die Arbeit der Polizei erzählt.

Kinder sollten schon von klein auf mit den Verkehrsregeln vertraut gemacht werden. Die Verantwortung liegt dabei bei den Eltern, die auch im Straßenverkehr ein gutes Vorbild sein sollen.

Unter diesem Motto wünscht die Polizei Eben im Pongau den Kindern, den Eltern und allen Verkehrsteilnehmern einen unfallfreien Sommer.

■ Heiße Tipps für's sichere Fahrradfahren

■ Radfahrerüberfahrten

Radfahrer dürfen sich Radfahrerüberfahrten, wo der Verkehr nicht durch Arm- oder Lichtzeichen geregelt wird, nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h nähern und diese nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend befahren.

■ Alkohol und Suchtgift

Entgegen einem weit verbreiteten Irrtum ist es auch mit dem Fahrrad nicht erlaubt, auf Straßen mit öffentlichem Verkehr alkoholisiert unterwegs zu sein. Vielmehr gilt für Radfahrer die 0,8 Promille-Grenze, wobei die Polizei bereits ab 0,5 Promille Zwangsmaßnahmen, wie zum Beispiel das Hindern an der Inbetriebnahme oder Weiterfahrt, durchführen kann.

■ Mindestalter und sichere Begleitung

Grundsätzlich gilt für das Radfahren ein Mindestalter von 12 Jahren. Ein Kind muss also dieses Alter erreicht haben, um unbegleitet auf der Straße Rad fahren zu dürfen. Die Begleitperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Idealerweise begleitet je ein Erwachsener je ein Kind, damit die Begleitperson auch wirklich auf das Verhalten des Kindes einwirken kann. Eine Patentregel für das richtige Begleiten gibt es nicht: Je nach Alter, Entwicklungsstand und Verlässlichkeit sollte das Kind knapp vor oder knapp hinter dem Erwachsenen fahren, sofern es nicht zwischen zwei Be-



Verkehrserzieher und Projektmitarbeiter Kinderpolizei Manfred Nagl beim Fahrradunterricht.

gleitpersonen fahren kann. Führt das Kind vor dem Erwachsenen, so kann es die Begleitperson beobachten und durch Zurufe steuern. Allerdings kommt das Kind dann auch als Erstes zu Kreuzungen, wo ein Eingreifen nicht mehr möglich ist, wenn es die Zurufe des Erwachsenen nicht hört oder ignoriert. Wenn das Kind hinter der Begleitperson fährt, kann es sich an dieser orientieren. Viele Entscheidungen werden ihm abgenommen, allerdings muss sich der Erwachsene öfters umdrehen, um nach dem Kind zu schauen. Um bereits zwischen 10 und 12 Jahren alleine auf der Straße fahren zu dürfen, benötigen Kinder den Radfahrausweis.

■ Nebeneinanderfahren

Nebeneinander Rad fahren ist auf Radwegen, in Fahrradstraßen, in Wohnstraßen, in Begegnungszonen und – auf sonstigen Straßen mit öffentlichem Verkehr – bei Trainingsfahrten mit Rennfahrrädern erlaubt. Beim Nebeneinanderfahren muss der äußerste rechte Fahrstreifen benutzt werden. In Fußgänger-

zonen dürfen Radfahrer nebeneinander fahren, wenn das Befahren der Fußgängerzone mit Fahrrädern erlaubt ist.

■ **Helmpflicht und Schutz vor Kopfverletzungen**

Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr müssen einen Radhelm tragen (Radhelmpflicht). Das Kind muss mit einem Radhelm ausgerüstet sein, wenn es Rad fährt, in einem Fahrradanhänger transportiert wird oder auf einem

Fahrrad mitgeführt wird. Verantwortlich dafür, dass das Kind den Helm auch tatsächlich trägt, ist diejenige Person, die ein Kind unter zwölf Jahren beaufsichtigt. Wenn man bedenkt, dass über die Hälfte aller Stürze mit Kopfverletzungen endet, kann der Helm das Risiko von Verletzungen erheblich verringern. Dabei sollten gerade Erwachsene mit gutem Beispiel vorangehen und einen Helm aufsetzen, damit auch der eigene Kopf gut geschützt ist.

■ **Kontakt**

Polizeiinspektion Eben im Pongau, Hauptstraße 351,
5531 Eben im Pongau
Tel.: +43 59133 5149
Fax: DW 109
E-Mail:
pi-s-eben@polizei.gv.at



Quellen: BM.I Bundesministerium für Inneres,
KFV Kuratorium für Verkehrssicherheit.

PEPP-HEBAMMENHOTLINE 0664/2 123 123



Der direkte Draht zur Hebamme. Diese berät Sie anonym und kostenlos von Montag bis Freitag, 9-11 Uhr.

Frischgebackene oder werdende Eltern haben viele Fragen zur Ernährung, Stillen und Pflege des Babys oder Kleinkindes, Schlafprobleme, Schreibabys, Entwicklung des Kindes, Seelisches und körperliches Befinden und vieles mehr. Wir helfen gerne und machen auch Hausbesuche.



Petra Burgschwaiger
stv. Geschäftsführung
Leitung Angebote und Organisation

BABYTREFF EBEN

Möchten Sie sich gerne mit anderen Müttern/Vätern treffen? Und dabei die Gelegenheit nutzen Ihre Fragen zur Pflege, zum Stillen oder zur Ernährung Ihres Babys oder Kleinkindes beantworten zu lassen? Besuchen Sie den **PEPP-BABYTREFF!** Beobachten Sie gemeinsam mit der erfahrenen Hebamme die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen von Neugeborenen und vieles mehr. Nutzen Sie die Zeit in angenehmer Atmosphäre und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Elternteilen aus. Auch für die Kleinen bietet sich die Möglichkeit dabei erste soziale Kontakte zu knüpfen. Kommen Sie einfach vorbei, bei uns sind Sie willkommen! **Jeden 2. Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr** (im Mehrgenerationenwohnheim) freut sich Hebamme Maria Bachler auf Ihren Besuch!

Weitere Angebote, wie z.B. Geburtsvorbereitungskurse, Stillrunden, Elternberatungsstunden, Babyclubs, Eltern-Kind-Gruppen und Elternbildungsveranstaltungen finden Sie auf www.pepp.at oder kontaktieren Sie uns unter 06542/56531, office@pepp.at, www.pepp.at

Die Apotheke am Dorfplatz



Mag. Maria Kedwani-Künßberg
und Dr. Kerstin Viertbauer.

■ Fragt eure Ärztin und eure Apothekerin

Die Zusammenarbeit mit Dr. Kerstin Viertbauer ist eine wahre Freude. Da ich selber die so große Loyalität der Ebener schon sehr schätzen gelernt habe, hoffe ich auch für unsere sehr kompetente und sympathische Ärztin, dass die ganze Ebener Bevölkerung in Dr. Kerstin Viertbauer IHRE Hausärztin findet. Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, dass man von ihr bestens betreut wird.

Heute möchte ich euch einige Tipps für die Zusammenstellung einer Reiseapotheke geben, wobei ich meiner Passion fürs Tauchen nachkomme und das Hauptaugenmerk auf eine Reise ans Meer lege. Sobald ihr euer Ticket in der Hand habt, solltet ihr auch gleich einen Blick in den Impfpass werfen. Kommt in die Apotheke oder zur Ärztin, um euren Impfstatus zu überprüfen bzw. bei Bedarf Impfungen aufzufrischen. In der Kolumne rechts findet ihr alle Tipps für die perfekte Reiseapotheke.

- *Eigene Dauermedikamente (Diese gehören ins Handgepäck, falls der Koffer einmal nicht mitreisen will.)*
- *Notfallstropfen*
- *Verbandsmaterial (Pflaster, Verbandsmittel, Pinzette, Leukotape)*
- *Desinfektionsmittel*
- *Wund und Heilsalbe (inkl. antibiotische Salben = ÄRZTIN)*
- *Fieberthermometer*
- *Mittel gegen Reisekrankheit: Sea-Band, auch Ingwer in Form von Kapseln Zintona oder Neo-Emedyl*
- *Gepürfte Insektenschutzmittel (Helle, mit Insektenschutzmittel besprühte, Kleidung soll die Mücken abhalten.)*
- *Mittel gegen juckende Hautausschläge, Insektenstiche*
- *Quallen: Nicht mit Süßwasser duschen und trockenribbeln, sondern mit Meerwasser spülen. Trockenreiben der Haut vor der Entfernung des Giftes ist zu vermeiden, wird ansonsten einmassiert. Die Verbrennung mit trockenem Sand bestreuen. Vorsichtiges Entfernen von Tentakelresten mit Pinzette oder Messerrücken. Übergießen mit Essig. Lorano Schmelztabletten.*
- *Seeigel: Stacheln vorsichtig mit Pinzette entfernen, unter der Haut befindliche, abgebrochene Spitzen möglichst schnell in Essig baden oder mit Zitronen beträufeln. Die Säure löst den Kalk in der Regel auf.*
- *Sonnenschutzmittel (Lichtschutzfaktor größer als 25, je nach Hauttyp). Faustregel: für den Körper 2 Esslöffel Sonnencreme, für das Gesicht 2 Teelöffel. Empfindliche Stellen wie Nase, Ohren, Glatze und Schultern brauchen eine Extraportion Sonnenschutz. Lippen nicht vergessen. Nachcremen verlängert übrigens nicht den Lichtschutzfaktor, sondern erhält nur die Wirkung. Bepanthen Schaumspray, falls es doch einmal zu viel wurde, und bei ganz starken Sonnenbränden hilft auch einmal ein Aspirin C.*
- *Magen-Darm: cook it, boil it or forget it! Vorsorglich kann man täglich Probiotika wie z.B. Omni-Biotic-Reise einnehmen, um Durchfall vorzubeugen bzw. Okoubaka Globuli. Krampflösend: Buscopan. Flüssigkeits- und Elektrolytersatz bei Durchfall:*

Flüssigkeitszufuhr 3 Liter täglich. Antibiotikum bei Durchfall (fieberhaft), verkürzt auch die Durchfalldauer = ÄRZTIN, nichtfieberhafte Durchfälle: Loperamid Kapseln, Normakut, getrocknete Heidelbeeren. Vorsicht bei Antibiotika und direkter Sonneneinstrahlung! Mittel gegen Übelkeit: Iberogast. Alles, was man trinkt, eher kühl und nur mit Strohalm, um zu große Schlucke zu vermeiden.

- *Bakterielle Allgemeininfekte: Antibiotikum = ÄRZTIN*
- *Mittel gegen Schmerzen und Fieber (Ibuprofen oder Paracetamol)*
- *Augen(bindehaut)entzündung: antibiotische Mittel = ÄRZTIN, Euphrasia Augentropfen*
- *Erkältungskrankheiten: Klimaanlage abschalten, sobald man das Zimmer betritt. Tauchen Sie nie mit Erkältungskrankheiten. Halsentzündung: Lutschtabletten. Husten: Pastillen oder Tropfen. Ohr: Vorbeugung: Ohren nach jedem Tauchgang mit sauberem nicht zu kaltem Trinkwasser spülen oder etwas Wasser mit ein paar Tropfen Teebaumöl versetzen und damit spülen. Aniskörner kauen bei Druckausgleichsproblemen. Wenn nichts anderes vorhanden, etwas eigene Spucke in den Gehörgang geben. Bei Schmerzen nicht weitertauchen, abschwellende Nasentropfen (Otrivin) in die Nase und entzündungshemmende Schmerztabletten: Parkemed = ÄRZTIN. Tipp aus der Praxis: bei Ohrenschmerzen in die gegenüberliegende Ellenbeuge vom schmerzenden Ohr eine Knoblauchzehe hineinpressen, für eine Minute halten. Leitet den Schmerz ab. Abschwellende Nasentropfen gehören ins Handgepäck, um Druckausgleichsproblemen bei verstopfter Nase vor allem beim Fliegen vorzubeugen.*
- *Fieberblasencreme*
- *Salbe bei Verrenkungen, Prellungen, Verstauchungen: Arnika, Traumeel, Voltadol, Heparinsalbe*
- *Mittel gegen Pilzkrankungen: Canesten*
- *Mittel gegen Kreislaufbeschwerden*
- *Malariaprophylaxe. Achtung: Nicht alle Medikamente sind zum Tauchen geeignet.*

Arztpraxis Dr. Kerstin Viertbauer



Ordinationsassistentin Ida Ladstätter und Dr. Kerstin Viertbauer.

Liebe Ebenerinnen und Ebenen, der Start der neu eröffneten Ordination ist geglückt, ich freue mich sehr über die herzliche Aufnahme in eurer schönen Gemeinde und die großzügige Unterstützung.

Die Ordination erfreut sich seit dem Eröffnungstag am 2. Jänner 2014 über die Gemeindegrenzen hinaus eines wachsenden Zulaufs, das Wartezimmer füllt sich stetig. Eine Anlaufstelle in sämtlichen Gesundheitsfragen zu sein, so verstehe ich meine Arbeit als Allgemeinmedizinerin.

Sehr erfreulich ist auch die Zusammenarbeit mit der Ebener

Apotheke. In Mag.a pharm. Maria Kedwani-Künßberg und ihrem Team steht uns allen über die örtliche Versorgung mit nötigen Medikamenten, vor allem auch eine eingehende und ausführliche Beratung darüber zur Verfügung. Es sei auch ihr an dieser Stelle dafür gedankt, dass die Wirkstätte Eben eine sehr gute ist und es daher Spaß macht, hier zu sein.

Als Allgemeinmedizinerin mit Kassenverträgen ist es mir ein Anliegen, auf das sehr hochwertige Angebot der Leistungen sämtlicher Sozialversicherungen hinzuweisen. Dass das in dieser hohen Qualität für alle möglich ist, ist dem zugrunde-

liegenden Solidaritätsprinzip zu verdanken. Das sollte einem nicht erst in medizinischen Notlagen, wenn man es selbst zu spüren bekommt, bewusst werden. Eine „gesunde Gemeinde“ zeichnet sich für mich daher darin aus, dass diese Solidarität und der Zusammenhalt auch auf Gemeindeneiveau in sämtlichen Bereichen erlebbar ist. Meine bisherigen diesbezüglichen positiven Eindrücke von Eben freuen mich sehr.

Ich wünsche euch allen schöne Sommermonate und glückliche und gesunde Tage in den Ferien- und Urlaubswochen.

Dr. Kerstin Viertbauer



Rupert Jäger

■ Wintersaison 2013/14

Mit insgesamt 70.552 Übernachtungen bei 13.802 Gästeankünften wurde in Eben die Wintersaison 2013/14 abgeschlossen. Dies war ein Minus der Übernachtungen von 2,64% (-1.915 ÜN) und bei den Gästeankünften 4,4% (-644 Ankünfte) gegenüber der Wintersaison 2012/2013. Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Winter 2013/14 insgesamt 2.669.249 Übernachtungen, das ist ein Rückgang der Nächtigungen von 4,3%. Auch Gästeankünfte gab es in der Sportwelt in der vergangenen Wintersaison weniger, insgesamt wurden 517.202 Gästeankünfte gezählt, dies war ein Rückgang von 3,1%. Die Ergebnisse der Sportweltorte im einzelnen: Radstadt -5,56%, Altenmarkt -0,08%, Filzmoos -5,31%, St. Johann -3,82%, Wagrain 4,53%, Kleinarl -5,81%, Flachau -0,90% und Eben -2,64%.

■ Kinderprogramme

Erstmals wurde in der vergangenen Wintersaison vom Tou-

rismusverband ein Silvesterprogramm für Kinder veranstaltet. Im Turnsaal der Volksschule fand ein bunter Spiele-Nachmittag mit Betreuung statt, bei dem auch ein Clown mit seinen Künsten alle Kinder zum Staunen brachte. Für alle Kinder gab es „Kinderpunsch“ und ein kleines Silvestergeschenk. Ein Feuerwerk am Dorfplatz beendete die erfolgreiche Veranstaltung.



Der Clown brachte die Kinder mit seinen Tricks zum Staunen.

In den Ferienwochen (Weihnachten und Februar) wurde im Gebäude der Bergbahnen Eben eine Kinderbetreuung eingerichtet. Hiefür wurde ein von den Bergbahnen kostenlos zur Verfügung gestellter Raum entsprechend ausgestattet. Gästekin-



Unser neues Maskottchen „Monti“.

Veranstaltungen

- **18. Juli 2014**
Dorfabend beim Landgasthof Ortner, ab 19.30 Uhr
- **1. August 2014**
Dorfabend beim Gasthof Schwaiger, ab 19.30 Uhr
- **3. August 2014**
Bergmesse beim Gipfelkreuz Gerzkopf, 10 Uhr
- **8. August 2014**
Dorfabend am Badeseesee, ab 19.30 Uhr
- **15. August 2014**
Prangertag (Maria Himmelfahrt), Pfarrkirche, anschließend Prozessionsumzug, ab 9 Uhr
- **23. August 2014**
Trachtlerhoagascht (Bauernherbst), Tauernstraßenmuseum, 13 Uhr
- **29. August 2014**
Krapfentage beim Landgasthof Ortner (jeden Freitag bis 26. September)
- **28. September 2014**
Erntedankfest, Pfarrkirche, anschließend Prozessionsumzug, ab 9 Uhr
- **4. Oktober 2014**
Kirchtag, Ortszentrum, ab 9 Uhr

der wurden täglich von 9 bis 16 Uhr von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut. An den Wochenenden in der Wintersaison war auch unser Maskottchen „Monti“ am Monte Popolo

zu Besuch und verteilte Süßigkeiten an die begeisterten Kinder im Kinderland und Funpark.



Neu gestaltet wurde auch der Faschingsumzug der Schul- und Kindergartenkinder am Faschingsdienstag. Auch Gäste-kinder konnten am maskierten Umzug teilnehmen. Der Umzug führte vom Dorfplatz zum Monte Popolo, wo an alle Kinder Getränke und Krapfen verteilt wurden. Angeführt wurde der Umzug vom Ziehharmonikaspieler Alois Graf aus Eben, mit dabei war auch unser Maskottchen „Monti“ und zwei Clowns, die ein lustiges Programm gestalteten.



■ 1 Euro Ticket für „Linien-Wanderbus“

Auch heuer können Einheimische und Urlaubsgäste der Salzburger Sportwelt bis 5. Oktober die ausgewiesenen Postbuslinien mit einer gültigen Gästekarte bzw. Bürgerkarte um nur 1 Euro pro Strecke nützen.

■ Bauernherbst

Am Samstag, dem 23. August startet die Bauernherbstzeit in

Eben wieder mit dem traditionellen „Trachtlerhoagascht“ des Heimatvereines „d’Burgstoana“ beim Tauernstraßenmuseum, und am Sonntag, dem 14. September wird am „Dirndlgwandlsonntag“ ein Frühschoppen der Trachtenmusikkapelle Eben beim Landgasthof Ortner, welcher auch heuer wieder als „Bauernherbstwirt“ ausgeschildert ist, stattfinden.

In den Jahren 2015 und 2016 wird der Tourismusverband Eben vorerst nicht an der landesweiten Aktion Bauernherbst teilnehmen. Dies wurde mit den Bäuerinnen und Bauern, die die Veranstaltung Bauernherbstfest und die Veranstaltungen auf Bauernhöfen durchführten, sowie mit der Gastronomie in einer Besprechung vereinbart.

■ Sponsionen



Manuel Dürmoser hat im Jänner sein Studium Fachbereich Design & Produktmanagement an der FH Salzburg mit dem akademischen Titel „Master of Arts in Business“ mit Auszeichnung abgeschlossen. Bruder Lukas Dürmoser hat im Juni sein Studium Fachbereich Industriellistik an der Montanuniversität Leoben mit dem akademischen Titel „Diplom-Ingenieur“ ebenfalls mit Auszeichnung abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich.

Auf neue Gedanken kommen
mit den Evangelischen des Ennspongau

Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst
Pfr. A. Goppertog Tel. 06452/5116
a.g.pentrog@sig.at www.evang-radstadt.at

RÜCKBLICK



Im Mai konnte nach dreieinhalb Jahren Betriebszeit der millionste Besucher in der Erlebnis-Therme Amadé begrüßt werden. Das Los fiel auf Alexandra Heigl aus Altenmarkt, die als millionste Besucherin am 23. Mai beim Festakt mit LH Wilfried Haslauer und den Bürgermeistern der vier Eigentümergemeinden eine Jahreskarte für die Erlebnis-Therme Amadé von Geschäftsführer Marcus Steinhart überreicht bekam.



VERANSTALTUNGEN

JULI 2014

11./12.07. SAUNAFEST
Mallorca meets Ibiza (18 - 24 Uhr)
Spass, Party und gute Laune -
das Sommer-Saunafest in der
ERLEBNIS-THERME AMADÉ.

AUGUST 2014

08./09.08. SAUNAFEST (18 - 24 Uhr)
Spezielle Saunaaufgüsse im
Rahmen unseres Saunafestes in
der ERLEBNIS-THERME AMADÉ.

SEPTEMBER 2014

06.09. SAUNA-OLYMPIADE (ab 17 Uhr)
Wer hält im Erlebnis-Therme Amadé
Schwitzkasten am längsten durch?
Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

12./13.09. SAUNAFEST (18 - 24 Uhr)
Spezielle Saunaaufgüsse im
Rahmen unseres Saunafestes in
der ERLEBNIS-THERME AMADÉ.

19.09. CHILLOUT FRIDAY (18 - 24 UHR)
Thermengenuss mit feinsten
Housebeats und ausgefallenen
Cocktailvariationen.

24.09. LADIES NIGHT
Spezialaufgüsse nur für Damen
von 18-22 Uhr!

MEHR ALS URLAUB

Öffnungszeiten: So-Do 9-22 Uhr • Fr-Sa und vor Feiertagen 9-23 Uhr • an 365 Tagen geöffnet
www.thermeamadé.at



Neues aus der Bücherei



So etwas wie moralische oder unmoralische Bücher gibt es nicht. Bücher sind gut oder schlecht geschrieben – weiter nichts.

Im April hatte ich das Vergnügen, unsere Kinder der Volksschule Eben mit ihren LehrerInnen in der Bücherei begrüßen zu dürfen. Mit immerhin sieben Klassen war einiges los. Nach einer kurzen Einführung in die Bibliothek konnten die Kinder nach Herzenslust in den Büchern schmökern, sie durchblättern und – schauen. Jeder durfte sich ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen. Es war ein gelungener Vormittag, der im Nu verfloß.

Markus machte noch schnell von jeder Klasse ein Gruppenfoto. Mit der Bitte eine schöne Umrahmung im Zeichenunterricht zu gestalten, werden die Bilder in der Bücherei ausgestellt.

Aber auch für unsere LeserInnen gibt es immer wieder Neues und auch „Altbewährtes“. Für kurzweilige Urlaubstage könnte ein gutes Buch sorgen.

Wir erlauben uns eine minimale Gebührenerhöhung. Entlehngebühr: Buch oder Zeitschrift: 0,50 Euro. Familienkarte: 12 Euro pro Jahr.

Ein Aufruf in eigener Sache an alle EbenerInnen: Ich suche ein

bis zwei ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Bücherei. Aufgabengebiet wäre Beratung beim Bücherankauf, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und eventuell Vorschläge für kleinere Umgestaltungen.

Tel.: +43 6458 8114-17
E-Mail: graf@gemeinde-eben.at

Weiterhin viel Spaß beim Lesen wünscht

Elfi Graf



Die Kinder der VS Eben hatten eine Menge Spaß in der Bücherei.

Lebenswerte Gemeinde Eben



Gudrun Felbinger

Für ein erfülltes Leben braucht es Herz und Verstand. Dem Verstand widmen wir laufend Aufmerksamkeit während das Herz und das Gefühl verkümmern. Aber weshalb ist das so? Dieses Mal gibt es etwas zum Nachdenken und wirken lassen.

■ Aufräumen im Innen und Außen

Es gibt keine negativen Gedanken, wie es auch keine positiven Gedanken gibt – jeder Gedanke ist neutral und wird einzig durch deine Bewertung in die Schwingung versetzt, in der er sich sofort beginnt zu manifestieren. Gedanken sind reine Energie und erhalten durch dein Gefühl ihren Ausdruck, mit der sie sich in der Welt zeigen.

Du bist der Schöpfungsprozess in Aktion, Jetzt. Mit deiner Bewertung und Beurteilung, mit deiner Haltung zu jedem deiner kraftvollen und mächtigen Gedanken, erschaffst du dich – dein Innen spiegelt sich in deinem Außen – und du erfährst dich damit, in dem was du nicht

bist, hin zu dem was du bist. Erkenne, dass du dich im Außen ständig im Leid erhältst. Wie fühlt es sich an, wenn du Gedanken mit Liebe erfüllst?

Sei dir bewusst, dass du bestimmst, wie sich ein Gedanke in deiner Welt zeigt. Es obliegt immer deiner Entscheidung und Verantwortung. Es wäre derart absurd hier zu sein, wenn du nicht die Verantwortung für dich übernehmen müsstest. Schenk all deinen Gedanken die Liebe, die du in deinem Herzen wahrnimmst – sie führt dich nach Innen, denn Liebe kann sich nicht spiegeln, sie ist die Vollendung deines Seins, Sie ist urteillose Liebe, die dich in allem trägt, was du bist. Du bist reine Liebe, die sich mit dir, in dir und aus dir in seiner Erfüllung zeigt. Erkenne dich als das wundervollste und machtvollste Geschenk an allem was du bist. (René)

■ Termine

Ab 15. Oktober kann mit dem Krippenbauer Gernot Krappinger vom Krippenbauverein in Kuchl eine alpenländische, orientalische oder andere Krippe gebaut werden. Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, 24. Juli im Mehrgenerationenwohnhaus in Eben statt. Eine Anmeldung zur Vorbesprechung bei Monika Buchsteiner (Tel.: +43 664 5535009) ist erforderlich. Teilnehmerzahl: 10 Personen. Kosten inkl. Material (6 Abende) 150 Euro.

- **Do., 24. Juli 2014**
Krippenbau, Vorbesprechung, 19.30 Uhr
- **Sa., 9. August 2014**
Sonnenaufgangswanderung auf den Gerzkopf
- **Sa., 24. August 2014**
„Natur erleben“ mit Alexa Schett & Hans Pfister jun.
- **Mo., 29. September 2014**
Vortrag „Allergien und Neurodermitis heilen“ mit Dr. Egger
- **Mi., 8. Oktober 2014**
Vortrag zum Thema Seele mit Dr. Josef Gruber
- **Mi., 15. Oktober 2014**
Beginn Krippenbau
- **Sa., 18. Oktober 2014**
Veranstaltung „Kinder – Begleiten mit Herz und Verstand“. Die Dachorganisation lädt in den Veranstaltungssaal in Altenmarkt ein. Einer der Referenten: Andre Stern, Protagonist im Film „Alphabet“ von Erwin Wagenhofer
- **Di., 28. Oktober 2014**
Ökologisch bauen – Kraftort Zuhause
- **18. – 14. Dezember 2014**
Pilgertage

Infos zu allen Veranstaltungen auf www.lebenswertegemeindeeben.at oder bei Elisabeth Dygruber unter Tel.: +43 664 2449663

Die Seite der Bäuerinnen



Ortsbäuerin Rosi Bernhofer

Nachdem wir uns schon wieder fast in der Jahresmitte befinden, ist es Zeit, ein ereignisreiches halbes Jahr Revue passieren zu lassen.

Unser 1. Treffen im Jahr 2014 war das Bauern-Eisstockschießen am Gasthofberger Eisstockplatz am 13. Jänner. Unter dem Motto „Die vielen kleinen Geschenke des Lebens erkennen und ergreifen“ stand der Bezirksbäuerinnentag am 21. Jänner in Bischofshofen. Am 10. Februar übergab Anni Stadler bei der Neuwahl zur Ortsbäuerin im Landgasthof Ortner ihre Funktion an Rosi Bernhofer. Rosi wurde von den rund 50 anwesenden Bäuerinnen einstimmig gewählt. Unsere neue Ortsbäuerin wird von zwei Stellvertreterinnen, Angela Rainer und Anni Stadler,



Anni Stadler übergibt ihr Amt an Rosi Bernhofer.

unterstützt. Karola Fritzenwallner ist aus beruflichen Gründen in den Ausschuss gewechselt, Christl Gappmaier hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hanni Stadler und Christine Grünwald haben sich bereit erklärt, im Ausschuss mitzuarbeiten. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer „Alt-Ortsbäuerin“ Anni Stadler und bei Christl Gappmaier noch einmal herzlich bedanken. Anni hat fünf Jahre lang die Geschicke der Ebener Bäuerinnen mit viel Einsatz und Tatkraft gelenkt, Christl war zehn Jahre Ortsbäuerin-Stellvertreterin und weitere fünf Jahre im Ausschuss tätig.



Auch Christl Gappmaier gibt ihr Amt nach 10 Jahren in neu Hände.



Die fleißigen Helferinnen am 1. Mai.

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder viele Gäste bei der Mauchausstellung am 27. April und beim Maifest mit unseren selbstgemachten Spezialitäten bewirten. Unser Dank gilt hier allen Bäuerinnen, die uns mit Kuchen und Torten versorgten.



Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns zum schönen Königssee. Mit dem Schiff ging es zur Ausflugsinsel Bartholomä, wo wir zu Mittag aßen. Den anschließend geplanten Inselspaziergang verkürzte leider das kalte und windige Wetter. Das Bummeln am „Festland“ war angenehmer. Ab August freuen wir uns auf ein vielfältiges Programm im Rahmen des Bauernherbstes und auf euren zahlreichen Besuch.

Seniorenbund Ortsgruppe Eben



Obfrau Katharina König

Jedes Jahr bietet der Seniorenbund eine perfekt organisierte Landesreise an. Heuer war Nes-sebar an der Schwarzmeerküste das Ziel. Ausflüge zu Land und Leuten gaben Einsicht über das tägliche Leben. Die Reiseleiter

erklärten auch das Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Es war eine sehr schöne und aufschlussreiche Woche.



Die Senioren bei ihrem diesjährigen Ausflug in Bulgarien.

Unsere weiteren Aktivitäten:

■ **Tagesausflug** ins Ausseerland, 06.???. (Plakat beachten)

■ **Herbstausflug:** Wein- und Genussherbst im Burgenland, 22. – 25.09. (Einladung)

■ **Seniorenkaffee** mit Nachbargemeinden im GH Schwaiger, 23.10., 14 Uhr (Plakat)

■ **AVOS Vortrag** im „Kasten“ – Tauernstraßenmuseum, 13.11. (Plakat)

Sie sind in Pension und möchten gerne bei uns mitmachen? Einfach melden: +43 664 7829437



volkshochschule
SALZBURG

Regionalstellenleiterin Klara Schäfer-Kohlweiß
Tel. 0664/600 79 300

Auf in die Ferien in Eben

Die Volkshochschule bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme an den Kursen in Eben im vergangenen Kursjahr!

Nach dem erfolgreichen Start im Frühling, gibt es im Herbst wieder den Kurs Smovey - kleine Ringe, große Wirkung sowie QiGong mit Renate Unterberger.

Genaue Informationen zum weiteren Herbstprogramm finden Sie ab August im Internet unter www.volkshochschule.at oder im gedruckten Programm, das ab Ende August in jeden Haushalt kommt.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen herzlich

Klara Schäfer-Kohlweiß
Regionalstellenleiterin Altenmarkt

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr
Sozialzentrum Altenmarkt, 1. Stock, Michael-Walchhofer Str. 15.
altenmarkt@volkshochschule.at oder www.volkshochschule.at

Heimatverein D'Burgstoana



Andreas Friedler

„Stock heil“ hieß es am 25. Jänner, wo sich zahlreiche Heimatvereine aus dem Pinzgau und Pongau am Gasthofberg trafen. Wir Pongauer kämpften sehr hart um den Sieg, jedoch verloren wir am Ende die Partie und mussten uns der „Eisstocknation Pinzgau“ geschlagen geben. Trotz der Niederlage ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen und feierten mit den Siegern im Eisschützenheim.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 9. Februar im Probelokal statt. Heuer gab es mehrere Neuwahlen. Thomas Unterberger übergab sein Amt als Kassier an Barbara Farmer. Sebastian Gsenger übernahm das Amt des Schriftführers von Anna Toferer und auch Hannes Klieber übergab seine Tätigkeit als Fähnrich an Wolfgang Jäger. Wir bedanken uns recht herzlich bei Thomas, Anna und Hannes für ihren großartigen Einsatz für den Verein und wünschen den neuen Funktionären alles Gute und viel Spaß bei ihrer Arbeit.

Am 18. Februar durften wir einen Heimatabend im Jugendgästehaus Lammertalerhof in St. Martin gestalten. Gemeinsam mit den Gästen aus Belgien

verbrachten wir den Abend mit verschiedenen Tänzen, Plattlern und Tanzspielen. Der Höhepunkt des Abends war der „Knappentanz“, aufgeführt von unseren Männern. Wir bedanken uns bei der Familie Kraft für die Einladung und Gastfreundschaft.

Verkleidet als Hüttauer AltersheimbewohnerInnen marschierten wir bei der Faschingsgaudi am 1. März am Dorfplatz auf. Da der Weg zur Bühne etwas länger dauerte, wurde mitten am Dorfplatz eine kurze „Klopause“ eingelegt. Danach konnte die Seniorengymnastik ohne Probleme stattfinden. Unsere Einlage endete mit einem Plattler. Mit dem 2. Platz im Gepäck verließen wir mühsam die Bühne und verabschiedeten uns vom Publikum.



2. Platz bei der heurigen Faschingsgaudi.

Weiters freut uns sehr, dass Lisa und Verena Farmer sowie Sabrina Friedler unsere Erwachsenengruppe seit dem 1. Mai verstärken. Wir wünschen den drei Mädels viel Spaß und Freude dabei. Durch dieses erfreuliche Ereignis ist unsere Kindergruppe leider geschrumpft. Deshalb möchten wir alle Eltern und ihre Kinder darauf aufmerksam ma-

chen, dass sich unsere Kindergruppe jederzeit über neue Mitglieder freut. Die Proben finden jeden Freitag um 18 Uhr im Probelokal im Keller der Gemeinde statt. Natürlich ist es möglich, dass ihr bei ein paar Proben nur zuseht. Vielleicht wird dadurch bei dem ein- oder anderen die Tanzfreude geweckt.



Die drei jungen Damen werden die Erwachsenengruppe verstärken.

Zu Christi Himmelfahrt startete „Tänz di 4e“ in Wagrain. Dieses Seminar für Volkstanz, Jugendtanz, Platteln und steirische Harmonika konnte nicht ausgelassen werden. Durch die verschiedenen Kurse eigneten wir uns neues Wissen an. Das Ziel der ARGE Volkstanz ist es, junge Leute zum Tanzen zu motivieren, was ihnen mit dieser Veranstaltung sehr gelungen ist.

Wie jedes Jahr laden wir herzlich zu unserem Trachtlerhoagascht beim Tauernstraßenmuseum am 23. August um 13 Uhr ein. Für musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt. Weitere Informationen finden sie auf unserer Webseite www.dburgstoana.at.

Sebastian Gsenger
Schriftführer

Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann Rudi Sparber

■ Ehrungen

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 27. April 2014 durften wir folgende Mitglieder ehren, denen wir nochmal herzlich gratulieren:



Die Anton-Wallner Medaille in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde an Hans-Georg Fritzenwallner, Andreas Powisch und Andreas Sparber verliehen.



Ebenfalls ehrten wir unsere Marketenderin Barbara Bernhofer für 10 Jahre bei uns Feuerschützen.



Die Dankesmedaille in Bronze wurde an Wieser Werner jun., Georg Bachler, Peter Bachler, August Wimmer, Rudi Sparber jun. und Hannes Grünwald verliehen.

■ Barbara Bernhofer

Unsere langjährige Marketenderin Barbara Bernhofer verlässt uns nach 10 Jahren. Ganz herzlich bedanken wir uns bei ihr für 10 engagierte Jahre bei uns Feuerschützen. Bei den Ausrückungen konnten wir immer zu 100% mit ihr rechnen.

Barbara, vielen Dank für deinen Einsatz, deine Liebe zu unserem Verein und vor allem für deine Kameradschaft.

■ Neue Mitglieder

Nachdem wir jetzt wieder mit der Ausbildung der neuen Schützen beginnen, würden wir uns über weitere Mitglieder bei uns Feuerschützen sehr freuen. Bei Interesse bitte bei Rudi Sparber senior (Tel.: +43 664 4432524 oder +43 6458 8767) melden. Wir suchen auch dringend Marketenderinnen – vielleicht seid ihr zwei Freundinnen, die Spaß am gemeinsamen Ausrücken haben.

■ Bauernschützen

Am 1. Juni fand das 160-jährige Bestandsjubiläum der Bauernschützen St. Veit statt. Wir rückten mit insgesamt 40 Mann aus.



Termine:

■ 2. August 2014

50-Jahr-Jubiläum Gardefest Radstadt mit Fahnenweihe

■ 15. August 2014

Maria Himmelfahrt – Prangertag

■ 28. September 2014

Erntedank

■ Anton-Wallner-Feier in Eben

Für uns Feuerschützen ist es eine große Ehre, dass die Anton-Wallner-Feier am 22. Februar 2015 in Eben stattfindet.

■ 25-Jahr-Jubiläum der Feuerschützen Eben

Vom 3. – 5. Juni 2016 planen wir unser Jubiläumsfest 25 Jahre Feuerschützen Eben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft.

Hauptmann Rudi Sparber

Kameradschaft Eben



Friedrich König

Das halbe Vereinsjahr 2014 geht schon wieder dem Ende zu. Die Kameradschaft Eben blickt erfolgreich auf das halbe Jahr zurück. Unter dem Motto „die Kameradschaft lebt und ist allgegenwärtig“ möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick unserer Aktivitäten geben:

■ **25. Jänner 2014**

Bezirksturnier im Eisschießen in

St. Johann: Eben wurde Gruppensieger und 3. in der Gesamtwertung.

■ **22. Februar 2014**

Ebener Vereineturnier im Eisschießen: Wie jedes Jahr waren wir beim Ebener Vereineturnier dabei und wie jedes Jahr war der Erwartungsdruck auf den Sieg groß. Mit 21 Kameraden rückten wir an und waren auch bis zur letztenkehr auf Erfolgskurs, doch wie's im Leben oft so ist, sollte es nicht sein und wir mussten den Sieg der Trachtenmusikkapelle überlassen. Herzlichen Glückwunsch. Aber wie heißt es so schön: „Nächstes Jahr ein neues Spiel, ein neues Glück“.

■ **3. Mai 2014**

Bezirksmeisterschaft im Asphalt-Stockschießen in Pfarrwerfen: Die Kameradschaft Eben nahm auch 2014 wieder teil und erreichte den ausgezeichneten 3. Platz.

■ **17. Mai 2014**

Milizschießen in Glanegg: Die Kameradschaft Eben nahm mit zwei Mannschaften teil, wobei beide Mannschaften einen Platz im Mittelfeld erreichten.

Nachträglich an alle, die so erfolgreich bei unseren vielen Aktivitäten teilgenommen haben, einen sehr herzlichen Glückwunsch.

Trachtenfrauengruppe

Wir Ebener Trachtenfrauen sehen es als unsere Hauptaufgabe, die traditionellen Trachten unserer Vorfahren zu erhalten und zu pflegen. Darüber hinaus steht ein liebevoller und respektvoller Umgang miteinander. Wir wissen, unser G'wand ist Bote und Bekenntnis zu unserer Heimat. Es liegt an uns Frauen, durch Vorbild und Aufklärung die Liebe zur Tracht, zum Brauchtum und zu unserer Dorfkultur, auch der Jugend weiterzugeben. Als Ebenerinnen sind wir stolz, dass wir nicht Museumsstücke einer alten Tracht im „Kasten“ hängen haben, sondern unsere drei verschiedenen

Trachten (Austergewand, Steppmieder und Pongauer Sonntagstracht) mit Überzeugung auch tragen. Darüber hinaus fördern unsere originalen Trachten unsere Identität zu unserem wunderschönen Bergdorf der Alpen und unsere Zusammengehörigkeit. Es ist jede Ebenerin herzlich eingeladen, die ein Austergewand (Überrock), Steppmieder oder Pongauer Sonntagstracht besitzt, dem Verein beizutreten. Fixe Ausrückungstermine sind Fronleichnam, Maria Himmelfahrt und Erntedank. Die Trachtenfrauengruppe verschönert somit diese Feste in Form einer eigenen Abordnung.

Wir würden uns über jedes Mitglied freuen. Für Verbesserungen, Neuanschaffungen oder zusätzliche Anschaffungen und Informationen stehen wir euch gerne zur Verfügung (Tel.: +43 664 9956512). Die Vereinsgründung wird voraussichtlich im September stattfinden.

**Cäzilia Althuber und
Barbara Farmer**



Austergewand (Überrock), Steppmieder, Pongauer Sonntagstracht

Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen, liebe Ebener! Hier die Highlights der Trachtenmusikkapelle Eben seit dem Jahresbeginn 2014:

■ Faschings-Gaudi

Das Faschingsfest des Schiclubs Eben wurde wieder am Dorfplatz veranstaltet. Diesmal ist unsere Idee aus dem Facebook entstanden. Wir haben das Thema „Bier-Nominierung“ aufgegriffen. Mit unserer Idee haben wir den zweiten Rang erreicht.



2. Platz bei der heurigen Faschingsgaudi am Dorfplatz.



■ Vereine-Eisschießen am Gasthofberg

Beim diesjährigen Vereine-Eisschießen hat die Trachtenmusikkapelle Eben den hervorragenden 1. Rang erreicht. Nach dem, mit einem neuen Modus, ausgetragenen Wettbewerb wurde noch bis spät in die Nacht der Sieg gefeiert.

■ Fest zum 1. Mai

Der Vormittag zum 1. Mai war heuer noch sehr verregnet und kalt. Ab der Mittagszeit war das Wetter sehr gut und wir wurden von Niederschlägen verschont. Ich möchte mich für die zahlreiche Teilnahme der Ebener Bevölkerung bedanken. Ein Dank gilt allen Musikanten und Musikantinnen und deren Frauen und Männern für die großartige Mitarbeit. Besonders bedanke ich mich bei unserem Stabführer, Josef Hirscher, der mit der Planungsarbeit sehr viel Zeit investiert hat. Ich bedanke mich weiters bei der Familie Promok (Stauchgut) für die Spende des schönen Maibaums. Ein weiterer Dank gilt den Ebener Bauern und den Bäuerinnen die uns mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt

haben. Mein letzter Dank gilt der Firma Wildhandel Wieser KG. Reinfried Wieser hat uns eine sehr großzügige Spende zukommen lassen.



Die 1. Mai Feier war auch heuer wieder ein voller Erfolg.



■ Aktion Unterstützungsbeitrag

Wir haben euch heuer wieder im Juli unseren Brief mit der Bitte um Unterstützung der Musikkapelle zugesandt. Letztes Jahr haben wir Instrumente für das Schlagwerkregister und Bekleidungsgegenstände angekauft. Mit dem Cäciliakonzert im November traten wieder drei Musikantinnen der TMK Eben bei. Drei weitere Musikanten haben im Frühjahr die Probenarbeit aufgenommen. Wir freuen uns sehr über die Verjüngung unserer Kapelle, sind aber nicht mehr in der Lage, die jungen Musikanten aus unserem Fundus

auszustatten. Ohne euren Spenden sind diese Anschaffung nur schwer möglich. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so großartig unterstützt, damit wir auch in Zukunft in unsere Jugend, in Instrumente und in Bekleidung investieren können. Danke für eure Unterstützung.

■ Abgang

Nach vielen Jahren in der TMK Eben ist Oswald Schnitzer nach dem letztjährigen Cäciliakonzert aus der TMK Eben ausgetreten. Es ist ihm beruflich nicht mehr

möglich bei uns mitzuwirken. Ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute und bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss will ich alle Eltern ermutigen, ihren Kindern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Wir in der Musikkapelle sind über jeden Neuzugang dankbar. Allen Ebenerrinnen und Ebenern wünsche ich einen herrlichen Sommer, Gesundheit und viel Freude mit der Trachtenmusikkapelle Eben.

Franz Fritzenwallner

Terminvorschau 2014:

- **13. Juli 2014**
Feuerwehrfest in Altenmarkt
- **18. Juli 2014**
Dorfabend Landgasthof Ortner
- **1. August 2014**
Dorfabend Gasthaus Schwaiger
- **3. August 2014**
Bergmesse am Gerzkopf
- **8. August 2014**
Dorfabend am Badesee
- **9. August 2014**
Musikfest in Hütttau
- **15. August 2014**
Prangertag
- **28. September 2014**
Erntedank
- **12. Oktober 2014**
Tag der Senioren
- **1. November 2014**
Allerheiligen
- **9. November 2014**
JHV Kameradschaft
- **22. November 2014**
Cäcilia Konzert

Skiclub Eben



Obmann Peter Massow

Liebe Skiclubfreunde, nach einer erfolgreichen Wintersaison möchte ich kurz Rückblick halten. Mit großem Einsatz und Engagement konnten wieder einige Rennen und Veranstaltungen durchgeführt werden. Nachfolgend ein Einblick in unsere Aktivitäten:

■ Bezirkscup Super-G

Aufgrund des Schneemangels musste unser Red Zac Schilchegger Bezirkscuprennen am 18. Jänner 2014 kurzfristig nach Radstadt verlegt werden, wurde

jedoch vom USC Eben geleitet. Bei diesem Rennen nahmen Schüler U13 bis zu Altersklasse U21 teil. Von den einzelnen Kindern wurden gute Leistungen erbracht. Dank perfekter Zusammenarbeit unseres Teams verlief das Rennen problemlos. Für eure Unterstützung möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

■ Team-Parallelsalom

Heuer war das Wetterglück auf unserer Seite und der Parallelsalom konnte nach einjähriger Pause am 15. Februar 2014 endlich wieder durchgeführt werden. Wie schon so oft, war auch heuer diese Veranstaltung kaum an Spannung zu überbieten. Bei prachtvollem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen nahmen 14 Teams

teil. Es wurden spannende Ausscheidungsläufe gefahren. Die Teams von „Hop oder drop“ (Herbert Buchsteiner, Rudi Berger, Joe Libra und Markus



Siegeteam „Hop oder drop“.

Kirchner) und „HGS-Holzteam“ (Franz Grünwald, Walter Stadler, Andreas Grünwald und Christian Jäger) schafften den Sprung ins Finale, in dem sich schlussendlich die Mannschaft von „Hop oder drop“ den Sieg sicherte. Wir gratulieren zu dieser Leistung und freuen uns schon auf den nächstjährigen Parallelsalom.

■ Faschingsgaudi

Ebenso erfolgreich war unsere Faschingsgaudi am 1. März 2014, zu der wieder zahlreiche Zuschauer am Dorfplatz eintrafen.

Viele Faschingsnarren waren dabei, erfreulicherweise viele Kindergruppen. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Sieger wurde „Crazy Chikken“, die Gruppe vom Gasthof Schwaiger. Bei der Tombola gab es wieder viele tolle Preise. Der Hauptpreis, eine Saisonkarte der Ski Amadé, ging an Eva Ebner. Nochmals herzliche Gratulation.



Siegerteam „Crazy Chikken“.

■ Ortsmeisterschaft

Am 8. März fand bei wunderbarem Wetter unsere Ortsmeisterschaft statt. Über 140 Teilnehmer stellten ihr Können

unter Beweis. Sehr spannend verlief der Finaldurchgang, bei dem sich schlussendlich Favorit Herbert Buchsteiner durchsetzen konnte.

Ortsmeisterin wurde Alexandra Hafner. Der USC Eben gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern recht herzlich.



Ortsmeisterin Alexandra Hafner und Ortsmeister Herbert Buchsteiner.

■ Kaderkinder

Besonders erfreulich ist, dass über 35 Kinder am Kadertraining teilnahmen. Bereits Anfang Oktober wurde mit dem Hallentraining begonnen und Anfang Dezember mit dem Training auf der Piste fortgesetzt. Das Training erfolgte in vier Gruppen.

Dabei möchte ich mich besonders bei unserem Trainerteam Simon Hochleitner, Renate Hagenhofer, Michaela Sparber und Carina Kocher herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Unsere Kaderkinder nahmen wieder an vielen Rennen erfolgreich teil. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Christian und Hermann Grünwald. Sie erreichten beim Ennspongauer Kindercup in der Gesamtwertung die Platzierungen zwei und drei. Christian konnte den

■ Wichtige Info fürs Kadertraining:

Aufgrund der starken Nachfrage bitten wir euch, eure Kinder bis spätestens 15. Juli zum Kadertraining 2014/15 anzumelden. Alle Kaderkinder erhalten diesbezüglich auch ein E-Mail von uns. Neuanmeldungen werden von Gottfried Stadler telefonisch entgegengenommen: Tel.: +43 664 2009473.

zweiten Platz belegen, punktgleich mit dem Gesamtsieger, der ein Rennen mehr gewinnen konnte. Der USC Eben gratuliert recht herzlich und wünscht auch weiterhin alles Gute.

Nicht so gut verlief es für unsere Nachwuchsläuferin Steffi Wieland. Sie verletzte sich leider zu Saisonbeginn. Wir wünschen ihr gute Besserung und alles Gute für die kommende Saison.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit unserem Liftpersonal „Monte Popolo“, besonders bei Josef Stadler, bedanken.

Mein weiterer Dank gebührt dem Vorstand und den Trainern vom Skiclub sowie den Sponsoren und den vielen fleißigen Helfern, die uns während der Saison tatkräftig unterstützt haben.

Ich wünsche euch allen einen schönen, vor allem erholsamen Sommer.

Peter Massow
Obmann

UFC Eben



Obmann Markus Stadler

■ Saisonziele übertroffen

Mit dem 4. Platz hat unsere Kampfmannschaft das Saisonziel klar erreicht. Als Aufsteiger in die 2. Landesliga wurde der Ligaverbleib als Mindestziel, ein Top 7 Platz als Wunschziel ausgesprochen. Nach knappen Niederlagen am Beginn der zweiten Saisonhälfte wurde unser Spiel wieder effizienter und wir konnten vor allem in den Heimspielen unser Potenzial abrufen. Mit dem Wissen, dass das 2. Aufstiegsjahr immer schwieriger wird, ist das Ziel für die nächste Saison wieder eine Platzierung unter den ersten Fünf.

Auch unsere Reservemannschaft, die immer von vielen Ausfällen und Verletzungspech geplagt wurde, konnte im Frühjahr wieder überzeugen. Mit dem 3. Platz etablierten sie sich im ersten Jahr im Spitzenfeld. Die jungen Spieler entwickeln sich sehr gut und werden immer näher an die Kampfmannschaft heran geführt.

■ Drei Kapitäne beenden ihre aktive Karriere

Die Spieler Thomas Haid, Wolfgang Krof und Albert Greimeis-

ter hängen ihre Fußballschuhe nach dieser Saison an den Nagel und gehen in die wohlverdiente Fußballpension. Alle drei haben in den letzten Jahren sehr viel für den Ebener Fußball geleistet und waren als Kapitän und Spielervertreter im Einsatz. Mit ihrer Einstellung, ihrem Einsatz und ihrer Kollegialität waren sie in der Mannschaft immer sehr beliebt. Thomas Haid ist am längsten beim Verein. Seit 1989 spielte er ununterbrochen für den UFC. Er ist heute noch als Obmann Stellvertreter und sportlicher Leiter für Eben im Amt. Wolfgang Krof spielte insgesamt 14 Jahre für uns. Nach Gastspielen in Bischofshofen, Radstadt, St. Michael und Schladming kehrte er immer wieder nach Eben zurück. Er konnte die viel umkämpfte Torjägerkrone des öfteren für sich entscheiden. Albert Greimeister ist seit 2005 dem Verein treu und trug mit seiner Abwehrstärke maßgeblich zu den Erfolgen in den letzten Jahren bei. Auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei den Dreien für ihren Einsatz bedanken. Ich wünsche ihnen für die Zukunft viel Erfolg und Freude am Zuschauen in Eben.



Herzlichen Dank für euren jahrelangen Einsatz beim UFC Eben.

■ Reger Zulauf bei den Nachwuchsmannschaften

Große Freude bereiteten uns in diesem Jahr die Nachwuchsmannschaften. Viel Engagement von Seiten der Eltern sowie von Trainer Ernst Kaserbacher und der Trainingseifer der Kinder machten unsere Turniere so erfolgreich. Besonders erfreuen uns die vielen Neuanmeldungen von unseren Kleinsten. Darum werden wir nächstes Jahr zu der U11 und U9 Mannschaft auch eine U7 Mannschaft trainieren. Ich wünsche den Nachwuchsspielern weiterhin viel Spaß bei den Trainings und den Turnieren.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Fans, Sponsoren, Spielern und Funktionären für die Unterstützung.

Tennisclub Eben



■ Saisonvorbereitung

Dank des schneearmen Winters konnte heuer früher mit dem Instandsetzen der Plätze begonnen werden. So war es möglich, dass bereits am 31. März gespielt werden konnte. Dafür einen besonderen Dank an alle Helfer für die zahlreichen Stunden, die auch dieses Jahr wieder investiert wurden, um unsere Tennisanlage nach den Wintermonaten in Schuss zu bringen.

■ Eröffnung

Mit der Jahreshauptversammlung am 28. März 2014 wurde die Saison offiziell gestartet. Kulinarisches gab es wieder in Form von Leberkäse dankenswerterweise von Herbert Brandtner. Das Eröffnungsturnier konnte heuer leider nicht durchgeführt werden, dieses wird jedoch durch ein im Sommer stattfindendes Turnier ersetzt.

■ Kindertraining

Das Training mit unserem Nachwuchs ist bereits voll im Laufen. Heuer beteiligen sich in etwa 50 Kinder an unseren Tenniskursen. Ein Dank gilt an dieser Stelle unseren Trainern und Betreuern Gerhard Fischbacher, Lukas Dürmoser und Antje Beierschoder.

■ Mitglieder

Auch heuer freuen wir uns über steigende Mitgliederzahlen. Besonders über die Mitgliedschaft von Martin Hinteregger vom FC Red Bull Salzburg, der schon einige Trainingseinheiten mit der Filzkugel in Eben abgehalten hat.

■ Mannschafts-Meisterschaft

Heuer nahmen wir nach einem Jahr Pause wieder am Wintercup, diesmal in Schladming, teil. Durch den Wegfall des Wintercups in Flachau-Reitdorf sind wir

sehr froh, einen Ersatzort gefunden zu haben. Wir konnten unter 8 teilnehmenden Mannschaften auf Anhieb den großartigen 3. Platz erreichen – herzliche Gratulation an unsere Jungs.

An der heurigen Meisterschaft im Sommer, die bereits am 11. Mai gestartet wurde, treten wir mit 2 Herren-Mannschaften (1. Klasse bzw. 3. Klasse) und mit einer neu gegründeten Damen-Mannschaft in der Allgemeinen Klasse (2. Klasse) an. Als weitere Neuerung spielen wir erstmals mit einer +35-Herren-Mannschaft. Zudem nehmen wir mit einer Damen-Hobbycup-Mannschaft am Spielbetrieb teil. Unsere Tennis-Kids haben wir bereits für die in den Ferien stattfindende Einsteiger-Liga angemeldet. Ergebnisse zur laufenden Mannschaftsmeisterschaft gibt es in der Winterausgabe der Ebener Gemeindepresse.

■ Turniere

Eingeplant sind nach Abschluss der Mannschaftsmeisterschaft folgende Turniere:

- Sommerturnier (Ersatz für das Eröffnungsturnier)
- Clubmeisterschaft
- Abschlussturnier

Abschließend wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg und allen TennisspielerInnen eine verletzungsfreie Saison.

Josef Hirscher jun.



© Isabelle Barthe - Fotolia.com

Judoverein SANJINDO Radstadt



Glückliche Judoka nach dem erfolgreichen Turnier in Adnet.

■ Turniererfolge für Judoka aus Eben

Wiederum neigt sich ein Judojahr langsam seinem Ende zu. Nach einem intensiven Frühjahr mit vielen Kampfeinsätzen bei denen sich die Judoka aus Eben, Nina Pfister, Alexander Thoma und Kenan Mulic, verstärkt durch die jungen Talente Anna Pfister, Verena Thoma und Lukas Reichelt, hervorragend platzieren konnten, wird nunmehr wie alle Jahre die Gürtelprüfung vorbereitet, wobei immer mehr Techniken aus Stand- und Bodenarbeit zu erlernen sind. Sechs Turniere wurden seit Jahresbeginn besucht und die Ebener Sportler konnten dabei Spitzenplätze erkämpfen. Im Februar wurde in Radstadt der Pongau-Lungau Bezirkscup abgehalten. Die Judoka aus Eben erkämpften drei 1. Plätze durch Anna Pfister, Verena und Alexander Thoma und zwei 3. Plätze durch Nina Pfister und Lukas Reichelt. Beim

Lungauer Osterturnier (100 Starter) erreichte Anna Pfister einen 1. Platz, Verena und Alexander Thoma jeweils einen 2. Platz in ihren jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen. Auch beim Turnier in Hallein/Adnet (150 Starter) präsentierten sich die Ebener hervorragend. Wiederum siegten Nina und Anna Pfister, Alexander und Verena Thoma erreichten jeweils einen 2. Platz und Lukas Reichelt eroberte einen 3. Platz. Beim Schülercup, bestehend aus 3 Bewerben die in Straßwalchen, Bischofshofen und Zell am See ausgetragen wurden, erreichte Nina Pfister in ihrer Gewichtsklasse den 3. Platz in der Gesamtwertung. Alexander Thoma konnte sich über einen 4. Platz in der Gesamtwertung freuen.

Nunmehr wird aber neben dem Wettkampftraining für die bevorstehende Gürtelprüfung intensiv geübt. Die Prüfung zum Weiß-Gelben-Gurt wurde bereits abgehalten. Anna Pfister, Vere-

na Thoma und Lukas Reichelt können sich bereits über eine neue Gürtelfarbe freuen. Die schon fortgeschrittenen Judoka Nina Pfister, Alexander Thoma (jeweils Grün-Gurt) und Kenan Mulic (Orange-Grün-Gurt) treten Ende Juni zur Prüfung an. Wir wünschen für die bevorstehende Prüfung alles Gute.

Bedanken möchten wir uns bei allen Eltern, die uns während des Jahres mit Fahrdiensten und sonstigen Einsätzen immer unterstützen. Wir wünschen schöne Ferien und freuen uns auf den Neustart im Herbst.

Maria und Andrea Kufner

Tel.: +43 664 2537118



Ebener Judoka beim Kämpfen.

Rodelverein Hüttau/Eben

■ Super Saison

Eine super Saison mit vielen Podestplätzen liegt hinter uns. Bereits im Oktober 2013 startete die Wintersaison der Rodler des RV Hüttau/Eben.

Wir fahren jede Woche nach Innsbruck, wo wir immer tolle Trainings absolvieren konnten. Eine wirkliche Erleichterung war dann die Genehmigung, dass wir ab Februar auch in Königssee mittrainieren durften. Ich hoffe, dass dies heuer schon zu Saisonstart wieder erlaubt wird. Einerseits ist die Rodelbahn in Königssee die selektivere Rennstrecke und die Entfernung ist natürlich auch viel geringer. Noah Kallan aus Eben und Markus Steiner aus Hüttau nahmen an insgesamt 9 nationalen und internationalen Wettkämpfen im Eiskanal teil und belegten diese meistens im Spitzfeld. Die beiden starteten in der Klasse

Jugend D (bis 10 Jahre), in welcher meistens zwischen 14 und 19 Burschen am Start waren.

■ Tolle Leistungen

Tolle Leistungen der zwei Pongauer Nachwuchssportler bei den Österreichischen Meisterschaften im Kunstbahnrodeln: Noah belegte hinter dem Tiroler Christopher Karl den 2. Platz und wurde somit Vize Schüler-Staatsmeister. Markus rodelte hinter Noah auf den 3. Platz und unterstrich nochmal die super Leistung der zwei, die Silber und Bronze für Salzburg einfuhren.

■ ASVÖ Cup

Der ASVÖ Cup besteht aus vier Rennen, 3 x in Igls und 1 Rennen auf der legendären Natur-eisbahn in Imst. Im Gesamtstand nach diesen vier Rennen erreichte Markus den 2. und Noah den 3. Platz.

■ World Jugend Challenge

Die Burschen freuten sich schon den ganzen Winter auf den Höhepunkt der Saison, die World Jugend Challenge (inoffizielle Weltmeisterschaft der Jugend A – E), die vom 21. bis 23. Februar 2014 in Innsbruck Igls durchgeführt wurde.

Es war ein sensationelles Starterfeld mit 213 Kindern und Jugendlichen aus 10 Nationen. Es waren 19 Burschen in der Klasse der beiden am Start. In den Klassen Jugend D und E konnte aufgrund der großen Starteranzahl leider nur ein Wertungslauf ausgetragen werden. Markus belegte nach einem guten Lauf hinter Christopher Karl aus Tirol und Collin Deckert aus Deutschland den guten 3. Platz. Noah belegte 18 Hundertstel hinter Markus den guten 6. Rang.

■ Rupert Brügger

Rupert Brügger, der im Doppelsitzer Weltcup der Naturbahnrodler aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle seines Doppelpartners eine eher durchwachsene Saison hinter sich hat, trainiert und konzentriert sich bereits auf die nächste Saison.



Noah Kallan und Markus Steiner.

Sportwart
Kunstbahnrodeln Salzburg
Roland Kallan
Tel.: +43 664 1047304

**Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!
Bis zur nächsten Ausgabe im Winter 2014!**

*Freundliche Grüße
Der Bürgermeister:*



Herbert Farmer

*Herausgeber:
Gemeinde Eben im Pongau
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Farmer*



RESPONSIVE WEBSITES**GOOGLE PARTNER****ONLINEMARKETING****E-MAIL-MARKETING****VISUALISIERUNGEN****SOFTWARELÖSUNGEN****PRINTMEDIEN**

WIR SIND ALGO

Kreative und Strategen, Designer und Programmierer, Content-Fachleute und E-Marketing-Profis - Algo vereint ein junges und kompetentes Team, das mit viel Herz und Tatkraft an die Arbeit geht. Dahinter stehen zwei Visionäre, die gemeinsam mit den Mitarbeitern die Entwicklung innovativer Lösungen vorantreiben.



Wir pflegen eine persönliche und herzliche Atmosphäre – im Team und auch mit unseren Geschäftspartnern. Bei allen Aufgaben und Projekten stellen wir die Zufriedenheit unserer Kunden an erste Stelle und tragen mit der Entwicklung von optimalen Werbemaßnahmen zu deren Markterfolg bei.